



SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV E.V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

August 2015



BSVW



K O N G R E S S

Bewegung, Sport, Prävention
Betriebssport als Baustein im
Betrieblichen Gesundheitsmanagement

5. September 2015
13 bis 18 Uhr
Halle Münsterland, Grüner Saal

DER INHALT

03 Editorial

02	Kongress „Betriebliches Gesundheitsmanagement“
02	Bewegt GESUND bleiben in NRW!
03	Bewegt ÄLTER WERDEN in NRW!
04	Unternehmensmission Gesundheit: Mehr Zugkraft via Web und App
04	BASF Bowler bei der Deutschen Meisterschaft (Thomas Kazulke erfolgreich in Berlin)

05 Aus den Verbänden

05 Mittelrhein e.V.

05	Bonn/Rhein-Sieg e.V.
06	Düren e.V.
06	Köln e.V.

08 Niederrhein e.V.

09	Düsseldorf e.V.
10	Duisburg e.V.
13	Essen e.V.
15	Oberhausen e.V.
16	Wuppertal e.V.
20	Solingen e.V.

20 Westfalen e.V.

20	Bielefeld e.V.
22	Herne e.V.
22	Dortmund e.V.
23	Steinfurt e.V.
23	Emscher-Lippe e.V.
24	Hagen-Ennepe-Ruhr
25	Minden-Lübbecke
27	Münster e.V.

29 Personalia

30 Terminplan

29 Impressum



Titelfoto
LSB NRW
© Andrea Bowinkelmann

Kongress „Betriebliches Gesundheitsmanagement“

Der Kongress bietet Ihnen ein interessantes Programm mit spannenden Beiträgen und Praxis-Beispielen rund um das Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“, in dem der Faktor **Betriebssport** nicht vernachlässigt werden sollte.



Der Kongress richtet sich an folgende Zielgruppen: BSG-Vorsitzende, Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter, Gesundheitsmanager und Betriebsärzte.

Referenten:

- Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Völker
Med. Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- Dr. Michael Drees
Key Account Management, Regionaldirektor mitte, ias Aktiengesellschaft
- Thomas Burgmaier
Betriebliches Gesundheitsmanagement, Provinzial NordWest, Münster
- Ute Heitzer
Betriebsservice Gesunde Arbeit, Deutsche Rentenversicherung Westfalen
- Torsten Winkler
Vorsitzender des Betriebssportvereins der BASF in Münster
- Hans-Georg Schulz
Referent Prävention/Betriebliche Gesundheitsförderung beim Landessportbund NRW

Weitere Informationen zu den Inhalten, zum Ablauf, den Kosten und zur Anmeldung erhalten Sie unter: www.bsv-muenster.de

Der Betriebssport macht bereits im dritten Jahr mit!

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Bewegt GESUND bleiben in NRW!

Der Betriebssport intensiviert seine Aktivitäten im Bereich des Gesundheits- und Breitensports. Für das Jahr 2015 sind folgende Maßnahmen geplant:
Im Programm **Bewegt GESUND bleiben in NRW!** ist der Fokus auf „Gesundheitsfördernder Lebensort Betriebs-Sportverein“ gerichtet.



Den Sportverein selbst als eine generationsübergreifende gesundheitsfördernde Lebenswelt zu sehen. Und daraus die Konsequenzen für die Entwicklung der Vereinskultur zu ziehen ist ein „neuer“ Ansatz, der gerade für die Verbindung von Arbeit und sportlichem Ausgleich viele Chancen bietet.

Ein Betriebssportverein, der diese Stärken für sich erschließt und gezielt nutzt, ist auf dem Weg, Gesundheitsförderung zu einem Gesamtkonzept auszubauen und zu einer Leitidee der Vereinsentwicklung zu machen.

Der Betriebssportverein kann mehr sein als „nur“ ein Anbieter oder Dienstleister für Bewegung und Sport. Der Betriebssportverein ist ein Ort in dem Arbeitskollegen, deren Familien und Freunde GEMEINSAM und ENGAGIERT älter werden können.

Gemeinsam mit Arbeitgebervertretern, Arbeitsmedizinern, Gesundheitsmanagern und Gewerkschaften hat der Betriebssportverein, der die Stärken für sich erschließt und nutzt, auf dem Weg, Gesundheitsförderung zu einem Gesamtkonzept auszubauen und zu einer Leitidee der Vereinsentwicklung zu machen.

Die Leitfrage des Workshops lautet: Was können wir als Betriebssportverein tun, um den Menschen, die zu uns kommen und denjenigen, die für uns tätig sind, Bedingungen und Leistungen zu bieten, die ihrem Wohlbefinden und ihrer Gesundheit zu Gute kommen?

Im Workshop wird mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Leitfrage schrittweise erarbeitet, mit konkreten Beispielen gefüllt und mit wenigen theoretischen Informationen zum Lebenswelt-Ansatz in der Gesundheitsförderung unterlegt.

Hierbei werden wir 2 Workshops in diesem Jahr an verschiedenen Orten anbieten.

Vorgesehene Termine:

31.10.2015 Düsseldorf, Haus des Sports

14.11.2015 Münster

Der Workshop wird eingebunden in eine ganztägige Veranstaltung mit weiteren Themenschwerpunkten:

- Vereine und Gemeinnützigkeit (aktuelle Entwicklungen, Vorteile für Sportvereine)
- Präventionsgesetz und Betriebssportverein
- Qualifizierungsangebote

Bewegt ÄLTER werden in NRW!

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Bewegt ÄLTER werden in NRW!

Im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ führen wir in diesem Jahr einen Workshop mit dem Thema „Entwicklung neuer Ideen und Lösungen durch.“

Viele unserer Vereine stehen vor der Aufgabe, ihren älter werdenden Mitgliedern die lieb gewordenen Sportangebote zu erhalten. Im Bereich „SPORTLICH älter werden“ entwickeln Vereine und Verbände Sportangebote, die auf die veränderten Rahmenbedingungen der älter werdenden Sportlerinnen und Sportler eingehen. Seien es angepasste Regeln oder andere Sportarten, auch hier ist der Fantasie und Experimentierfreude keine Grenze gesetzt.

„FIT bleiben und / oder werden“ stehen bei einem Großteil der Angebote im Vordergrund. Insbesondere unter dem Aspekt des demographischen Wandels (gerade auch in der Arbeitswelt und unseren Vereinen) sind die vorstehenden Punkte wichtige Eckpfeiler der Vereinstätigkeit sowie der Motivation der Mitglieder.

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen im Rahmen einer Abendveranstaltung, in einem Workshop die Entwicklung neuer Ideen und Lösungen im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ vor Ort erarbeiten.

Vorgesehener Termin: 27.10.2015 Köln, Kölner Verkehrsbetriebe

Weitere Informationen bezüglich Ausschreibungen und Anmeldemodalitäten für alle Termine, finden Sie in Kürze auf unsere Homepage: www.betriebssport-nrw.de



Präsident:
Wolfgang Busse

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

in der heutigen Zeit kommen körperliche Aktivitäten häufig zu kurz. Ob moderate Bewegung oder Sport – für ein gutes körperliches und seelisches Befinden sowie zur Vorbeugung vieler Zivilisationskrankheiten ist körperliche Aktivität unverzichtbar.

Der organisierte Betriebssport ist durch die Vielseitigkeit seiner Sportaktivitäten im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport sowohl für seine Mitglieder als auch für die öffentlichen und privaten Arbeitgeber interessant.

Vernetzt im Verbundsystem des organisierten Sports steht der Betriebssport in NRW als Ansprechpartner bereit, um Mitglieder in Unternehmen und Verwaltungen zu motivieren und in Bewegung zu bringen.

Als verantwortungsvoller Partner spielt der Betriebssport eine zunehmend wichtigere Rolle in der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Gerade die gesundheitsfördernden Bewegungsangebote sind es, die uns vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung die Chance zu einer systematischen Weiterentwicklung des Betriebssportes geben.

Hierzu bietet der Kongress „Bewegung, Sport, Prävention“, der im Rahmen der Betriebssportiad 2015 am 05. September in Münster angeboten wird, ein interessantes Programm mit Beiträgen und Beispielen rund um das Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement.

Ferner sind die Angebote der Betriebssportiad 2015 ein gutes Beispiel für die gesunde Vielseitigkeit des Betriebssportes.

Seien Sie aktiv mit dabei und melden Sie sich an!

Weitere Informationen und die Möglichkeit sich online anzumelden, erhalten Sie unter www.bsv-muenster.de

„Betriebssport ... ein Gewinn für uns alle!“

Wolfgang Busse
Präsident

WBSV E.V.
www.betriebssport-nrw.de

Themenpark Corporate Health

Unternehmensmission Gesundheit: Mehr Zugkraft via Web und App



Viele Arbeitgeber setzen auf betriebliche Gesundheitsförderung – doch längst nicht alle Arbeitnehmer springen darauf an. Der Corporate Health Themenpark und zahlreiche Expertenbeiträge auf der Zukunft Personal 2015 schließen diese Lücke: Europas größte Messe für Personalmanagement präsentiert vom 15. bis 17. September 2015 in Köln Game-Based-Tools, brandneue Studienergebnisse und praxiserprobte Konzepte, die auch bei Präventionsmuffeln oder in KMU zünden.

Der schnelle Wandel in der Arbeitswelt ist Teil des Problems und zugleich Bestandteil der Lösung: Die zunehmende Arbeitsdichte und ein hoher Leistungsdruck belasten die Mitarbeiter, auf der anderen Seite ermöglicht die Digitalisierung neue, attraktive Ansätze in der Prävention: Ein spielerisches Instrument zur Stärkung individueller Ressourcen in der Stressbewältigung ist die „Mission Against Stress“ (MAS). Wie das Game-Based-Learningtool funktioniert, veranschaulicht Thorsten Uhle, Leiter „Gesunde Arbeitswelt“ bei Currenta, am Beispiel des Chempark Leverkusen.

In der computerspielähnlichen Lernwelt gewinnen die Nutzer Verständnis für komplexe Zusammenhänge – die Voraussetzung für ein erfolgreiches Stressmanagement.

Themenpark Corporate Health in Halle 2.1

Neben dem umfangreichen Programm zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement präsentieren zahlreiche Aussteller im Themenpark „Corporate Health“ ihre Produkte und Dienstleistungen, darunter B+A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik, Vitaliberty, interfit, insa Gesundheitsmanagement, GesundheitsTicket, machtfit, Weight Watchers, Unicity und die Deutsche Hochschule für

Prävention und Gesundheitsmanagement. Die Bandbreite der Angebote reicht von gesunder Ernährung über Fitnesstraining und Stressprävention bis zum ganzheitlichen Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Als Kooperationspartner engagieren sich der Bundesverband betriebliches Gesundheitsmanagement, der Deutsche Bundesverband für Burnout-Prophylaxe, die Bundesverband Initiative 50Plus e.V. und der Westdeutsche Betriebssportverband.

Über die Messe Zukunft Personal

Die Zukunft Personal in Köln ist Europas größte Messe für Personalmanagement. Das Themenspektrum reicht von Recruiting und Personaldienstleistungen über betriebliche Weiterbildung, Leadership und Arbeitsrecht bis hin zu Personal-Software und der Zukunft der Arbeitswelt. Die Leitmesse für das Human Resource Management bietet ein umfassendes Begleitprogramm aus Vorträgen, Diskussionen und interaktiven Formaten. Geschäftsführer, Personalverantwortliche und Mitarbeiter von Personalabteilungen verschaffen sich auf der Zukunft Personal einen Überblick über den Markt an Produkten und Dienstleistungen und tauschen sich mit Gleichgesinnten über die Trends in der Personalarbeit aus.

Nächster Termin: 15. bis 17. September 2015

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Registrierung erhalten Besucher unter www.zukunft-personal.de.

Über die Messe Zukunft Personal

Die Zukunft Personal in Köln ist Europas größte Messe für Personalmanagement. Das Themenspektrum reicht von Recruiting und Personaldienstleistungen über betriebliche Weiterbildung, Leadership und Arbeitsrecht bis hin zu Personal-Software und der Zukunft der Arbeitswelt. Die Leitmesse für das Human Resource Management bietet ein umfassendes Begleitprogramm aus Vorträgen, Diskussionen und interaktiven Formaten. Geschäftsführer, Personalverantwortliche und Mitarbeiter von Personalabteilungen verschaffen sich auf der Zukunft Personal einen Überblick über den Markt an Produkten und Dienstleistungen und tauschen sich mit Gleichgesinnten über die Trends in der Personalarbeit aus.

Nächster Termin: 15. bis 17. September 2015

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Registrierung erhalten Besucher unter www.zukunft-personal.de.

BASF Bowler bei der Deutschen Meisterschaft (Thomas Kazulke erfolgreich in Berlin)

Nachdem Thomas Kazulke die Landesmeisterschaft NRW am 26. April 2015 gewann, hatte er sich somit für die DM in Berlin qualifiziert. Diese fand vom 8. Juni 2015 in Berlin statt. Man musste in der Vorrunde 2 x 6 Spiele machen, die erste 6 Serie waren 1.231 (205,1 Schnitt) die zweite 6 Serie mit 1.211 (201,8 Schnitt), die Ergebnisse waren sehr gut für die Bahnverhältnisse.

Damit stand Thomas Kazulke in der Versehrten Gruppe 1 nach 2 Spieltagen an 2. Stelle und so ging es am Mittwoch ins Finale.

Es spielten 6 Spieler gegeneinander, die Pins aus der Vorrunde wurden mitgenommen. Leider war der Finaltag nicht so erfolgreich aber am Ende war der 3. Platz sehr erfolgreich.

Schließlich spielt man nicht jeden Tag gegen Bundesligisten oder Ex Nationalspieler.

Es war kein Betriebssport sondern ein Turnier der DBU (Deutsche Bowling Union) an dem Thomas Kazulke zum ersten Mal teilnahm.

MITTELRHEIN E.V.

BONN/RHEIN-SIEG E.V.

1. Ämtercup 2015**Auf den Spuren von Weisweiler & Co. – Kreisverwaltung lobt den ersten „Ämter-Cup“ aus**

Teilnehmer des Ämter-Cups

Wenn „Bauklötze63“ gegen „Weisweilers Erben“ antreten und „Area51“ sich mit „Vier gewinnt“ duelliert, dann hat die Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises den Ämter-Cup ausgerufen. Der feierte in diesem Jahr Premiere.

Insgesamt zehn Teams aus den Reihen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten sich zusammengefunden, um einen geselligen Fußballtag miteinander zu verbringen und nebenbei natürlich die stillschweigende Frage zu klären, welches Amt oder Dezernat das Beste ist. Unterstützt und kräftig angefeuert wurden sie dabei von zahlreichen Kolleginnen und Kollegen und auch der „Nachwuchs der Kreisverwaltung“ hatte auf dem Kletterfelsen oder beim Kinderschminken sichtlich Spaß.

Die Nase vorn hatten schließlich die Azubis, die sich vorausschauend als „Sieger Kreis“ angemeldet hatten. Platz zwei ging an das Team „Kataster United“, den letzten noch verfügbaren Platz auf dem Treppchen sicherte sich die Mannschaft „SV ok-vorfahrt“ des Straßenverkehrsamtes.

„Eine tolle Idee unserer Betriebssportgemeinschaft, denn Teamgeist ist nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern auch im Büro gefragt“, lobte Landrat Sebastian Schuster, der selber für das „Team 7up“, hinter dem sich das Team der Kämmerei verbarg, die Fußballschuhe geschnürt hatte. „Und wenn Wetter- und Fußballgott dann noch für solch perfekte Bedingungen sorgen, kann es gar keinen Zweifel daran geben, dass Fußball zu den schönsten Hobbys der Welt gehört!“

WBSV E.V.
www.betriebssport-nrw.de

MITTELRHEIN E.V.
www.bsvm.de
info@bsvm.de

BONN E.V.
www.bkv-bonn.de
bkv-bonn-rs@arcor.de

26. Fußballturnier der BSG Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises

Die 26. Auflage des Turniers für Betriebssportgemeinschaften fand erstmals unter freiem Himmel statt. Dabei waren „Fußball- und Wettergott“ auf Seite der Organisatoren. Soll heißen, es gab keine schwerwiegenden Verletzungen und Troisdorf Kriegsdorf war am 20. Juni 2015 wohl einer der wenigen Orte im Rhein-Sieg-Kreis – vielleicht in Deutschland –, an dem kein Tropfen Regen fiel!

Neben der Betriebssportgemeinschaft des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Mannschaft unseres Partnerkreises aus Bunzlau/Polen, spielten 6 weitere Mannschaften um den Turniersieg.

Nach 28 interessanten und abwechslungsreichen Spielen gewannen die Freizeitkicker des Teams „DBZ Nankatsu“ aus dem Windecker Ländchen, das erstmals in diesem Teilnehmerfeld angetreten war, mit 7 Siegen aus 7 Spielen. Das Team der „Solum Facility Management GmbH“ belegte Platz 2 vor der Betriebssportgruppe der Firma „GKN Walterscheid“. Die Betriebssportmannschaft des Rhein-Sieg-Kreises wurde 5. und konnte das Prestigeduell gegen seine Freunde aus dem Kreis Bunzlau mit 1:0 für sich entscheiden.



Sieger des 26. BSG-Turniers: „DBZ Nankatsu“

DÜREN E.V.

Reiche Ausbeute bei den 15. ASCERI Sommerspielen in Mol am 5.-8. Juni 2015



BSG-Teilnehmer der ASCERI Sommerspiele 2015

80 BSG-Teilnehmer, die an 9 verschiedenen Sportarten teilnahmen, erreichten insgesamt 9 Goldmedaillen, 4 Silbermedaillen und 3 Bronzemedaille. Die Anfahrt war bei hohen Außentemperaturen und aufgrund des Ausfalls der Klimaanlage in den Bussen gut geeignet, unter Saunabedingungen die Muskeln der Sportler zu lockern!

Am Samstag fanden die Leichtathletik- und Schwimmwettkämpfe statt, außerdem wurden die Vorrunden in den Disziplinen Badminton, Volleyball, Tischtennis, Tennis, Basketball, Golf und Fußball durchgeführt. Bei den Leichtathletikwettkämpfen glänzten Janine und Jannik Gesekus, die jeweils 4 Goldmedaillen und Jannik zusätzlich 1 Silbermedaille erringen konnten. Die BSG-Schwimmer (Albert Gesekus und Dieter Kath) erzielten Plätze im Mittelfeld. Bei den Mannschaftssportarten konnten sich die Jülicher Teams in den Vorrunden gute Chancen erspielen.

Am Sonntag fanden die Endkämpfe statt. Dabei erzielten die drei Badminton-Teams (Teamleiter: Rolf Vasters) einen 13., einen guten 7. und mit der 1. Mannschaft den 1. Platz. Die einzige Jülicher Tennisspieler (Daniela Gesekus) spielte in einem international gemischten Team, diese Mannschaft erzielte den 3. Platz. Die beiden Jülicher Basketballspieler (Björn Freitung und Tim Tauber) spielten als Gastspieler in der Mannschaft von CERN (Schweiz), diese Mannschaft errang den 2. Platz.

Die Volleyballer (Teamleiter: Guido Kruschwitz) konnten einen Platz im Mittelfeld erringen. Die Tischtennis-Mannschaft Hobby-1 errang einen 2. Platz, Hobby-2 einen 6. Platz und die Aktiven-1 erreichten einen hervorragenden 3. und Aktive-2 den 10. Platz. (Teamleiter: Winfried Matthes). In der Mannschaftswertung errangen die Jülicher Golfer (Teamleiter: Reinhard Schätzler) einen sehr guten 3. Platz, Eckhard Joußen erzielte einen 2. Platz in der Einzelwertung.

Die Fußballer (Teamleiter: Frank Rieger) konnten die Vorrunde ohne Gegenüber überstehen und erreichten problemlos das Halbfinale. Das Halbfinale gegen Belgoprocess Dessel verlor die Jülicher Mannschaft unglücklich mit 0:1. Das Spiel um den 3. und 4. Platz gewann die Mannschaft mit lautstarker und enthusiastischer Unterstützung durch acht Jülicher Fans locker mit 4:0. Unter dem Jubel der Zuschauer konnte die Mannschaft den 3. Platz feiern.

Alle Wettkämpfe fanden auf sehr guten Sportanlagen unter guter Leitung der Organisatoren vor Ort statt. Die vom 'Joint Research Center Geel' organisierten 15. Sommerspiele gingen am Sonntagabend mit einer Abschlussfeier im Ferienpark Sunpark in Mol in guter Stimmung zu Ende.

KÖLN E.V.

BSVM-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Golf-Mannschaftsturnier 2015

Turniertermin

05.09.2015

Der Start erfolgt ab 09.00 Uhr in 3er-Flights.

Die Einteilung der Flights erfolgt gemischt nach den Vorgaben (hoch-mittel-tief)

Austragungsort

Golfclub Erftaue, Zur Mühlenerft 1

41517 Grevenbroich, Tel.: 0 21 81/28 06 37

Turniermodus

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 4 und maximal 6 Spielern/-innen.

Maximal sind 72 Startplätze möglich.

Die erzielten Einzelergebnisse werden als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller

Vorgabe – vorgabewirksam – nach dem DGV-Vorgaben-System zusätzlich ausgewertet.

Die Einteilung von maximal drei Vorgabeklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen. Die Vorgabeklassen werden spätestens am Turniertag durch Aushang bekannt gemacht.

Spielregeln

Es wird nach den offiziellen Golfregeln des DGV und den Platzregeln des örtlichen Golfclubs gespielt. Diese können am Tage im Sekretariat eingesehen werden.

Die Nutzung von Golfwagen u.ä. Fahrzeugen ist nur nach vorheriger Genehmigung durch die Turnierleitung erlaubt. Die Nutzung von optischen/elektronischen Entfernungsmessgeräten ist erlaubt.

Startberechtigt

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebs-

sportgemeinschaften des Betriebsportkreisverbandes Köln, die mindestens HCP 54 besitzen und einem Club des DGV/EGA angehören. Mannschaften aus dem Bereich des WBSV werden bei entsprechender Kapazität berücksichtigt.

Wertung

Für die beiden Mannschaftswertungen werden die besten 4 Brutto- und Nettoergebnisse gewertet.

Bei Punktgleichheit wird danach das erste bzw. zweite Streichergebnis gewertet. Sollte dann immer noch Punktgleichheit bestehen, so zählt das höchste Einzelergebnis und so fort.

Die jeweils 3 erstplatzierten Mannschaften erhalten Sachpreise.

Einzelwertung: Jeder Teilnehmer kann nur einen Preis erhalten.

Bei gleichen Ergebnissen werden bis zu einer Entscheidung die letzten 9,6,3,1 Löcher gewertet. Im Netto erfolgt dies unter Vorgabenanrechnung. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

Bruttosieger: Damen und Herren getrennt
Nettowertung: gemeinsam für Damen und Herren in maximal 3 Klassen.

Die 3 besten Nettoergebnisse je Klasse erhalten Sachpreise.

Startgeld

62,-- Euro je Teilnehmer/-in

Für Betriebssportmannschaften, die nicht dem BKV Köln angehören, erhöht sich das Startgeld auf 75,-- Euro je Teilnehmer/-in.

Meldungen

Bis zum 28.08.2015 an die folgende Anschrift:
Manfred Steimel, Beethovenstr. 64
50259 Pulheim oder
manfred.steimel@netcologne.de



Auf grünen Routen rund um Kalk

Unter diesem Motto stand der Volksradfahrttag der Betriebssportgemeinschaft Stadt Köln am 31. Mai 2015. Die Sparte Radtouristik hatte die Veranstaltung ins Leben gerufen. Aus der anfänglichen Idee der Mitgliederakquise entwickelte sich im Laufe der Planung etwas Größeres.

Durch die Anregung der in 2014 stattgefundenen Klausurtagung des Vereins zum Thema „Der demografische Wandel und mögliche Reaktionen der BSG Stadt Köln e.V.“ bewarb man sich für das Projekt „Bewegt älter werden“ des Landessportbundes NRW.

Nach detaillierter Konzeptausarbeitung von unserem Spartenleiter Michael Eppenich wurde dem Antrag zugestimmt und ein Fördergeld bewilligt. Des Weiteren wurde die BSG Stadt Köln von ihrem Kooperationspartner, der Sparda-Bank, unterstützt. Mit dieser Verstärkung im Rücken wurde mittels Flyer, E-Mail oder Zeitungsartikel die Werbetrommel gerührt.

Pünktlich um 10 Uhr schickte Ralf Görres, Vertriebsleiter Köln der Sparda-Bank West eG, zusammen mit dem Bezirksbürgermeister Köln-



Zum Startschuss bereit: Vorsitzender der BSG Olaf Pohl, dritter von links, rechts daneben Bezirksbürgermeister Markus Thiele, Spartenleiter Michael Eppenich und Ralf Görres, Vertriebsleiter Köln der Sparda-Bank West eG
Foto: Schlage

Kalk Markus Thiele, dem Vereinsvorsitzenden Olaf Pohl und Spartenleiter Michael Eppenich die ersten Teilnehmer auf die ausgeschilderten Routen über 30 und 45 Kilometer rund um Kalk.

„Beide Strecken haben wir so angelegt, dass sie Radler jeden Alters und jeder Leistungsstärke schaffen können“ sagte Michael Eppenich.

Rund 60 Teilnehmer folgten noch bis zum Start-Ende 11.30 Uhr dem Aufruf der städtischen BSG.

Wieder wohlbehalten im Ziel angelangt, freute sich die älteste Teilnehmerin: „Das war eine schöne Veranstaltung. Ich fahre gern mit einer Gruppe Gleichgesinnter“.

Auch BSG-Vorsitzender Olaf Pohl war zufrieden:

„Gratulation an unsere Sparte Radtouristik zu dieser gelungenen Auftaktveranstaltung! Sie war gut organisiert, passte zum LSB-Motto „Bewegt älter werden“ und war eine gute Werbung für unseren Kooperationspartner Sparda Bank sowie für uns als Verein!“



DÜREN E.V.
www.bkv-dueren.de

KÖLN E.V.
www.betriebssport-koeln.de

BSG Stadt Köln feiert das Vereinsleben und ihre Übungsleiter auf ihrem Sommerfest



Unsere Ehrengäste v. l.: Richard Bordich, Marie Therese Schiffmann, Henning Klamp, Aimin Feng und Vorsitzender Olaf Pohl

Leider wurden auch in diesem Jahr die Worte Sommerfest, BSG Stadt Köln und Regen in einem Atemzug genannt. Der Wettergott meinte es am 19. Juni nicht gut mit uns.

Wieder zu Gast im Bezirksrathaus Kalk kam zunächst die Frage auf, wo denn der Glühweinstand zu finden sei. Doch unsere Mitglieder ließen sich vom Wetter nicht aufhalten, schon gar nicht die Männer am Grill. Sicher unter Pavillons oder in der Aula des Bezirksrathauses wurden Gegrilltes, mitgebrachte Salate, Brote und Dips gespeist. Bei frischem Kölsch oder einer Fassbrause wurde sich nicht nur über den Sport ausgetauscht, sondern auch das Vereinsleben gelebt.

Unser Vorsitzender Olaf Pohl nahm dieses Sommerfest zum Anlass, um treuen Übungsleiterinnen und Übungsleitern für ihre Tätigkeit bei der BSG Stadt Köln zu danken. Mit den Worten „Was wäre ein Verein ohne Übungsleiter?“ leitete Olaf Pohl die Ehrungen ein.

Als Erstes bat er Henning Klamp nach vorne. Seit 2004 sorgt er sowohl in der Sparte Gesundheitssport als auch in den „Sport vor Ort“-Kursen, im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung, für starke Rücken. Seit demselben Jahr ist auch Marie Therese Schiffmann für uns im Bereich BGF unterwegs. Mit ihrem Kurskonzept „Gutes für den Rücken & Co.“ hat sie, wie nachfolgend Richard Bordich, das „Sport pro Gesundheit“-Qualitätssiegel inne und bietet Trainingsfreude in Top-Qualität an.

Richard Bordich startete seine Übungsleitertätigkeit bei uns 1988 in der Sparte Volleyball und kam über die Station „Koronarsport“ zu seinen derzeitigen Kursen „Rückenfitness & Entspannung“. Diese leitet der über 75-Jährige mit großem Elan und Engagement in der Mittagszeit an. Zur selben Uhrzeit trainiert Aimin Feng mit städtischen Bediensteten Qigong und am Abend mit den Mitgliedern der Sparte Taijiquan, den langsamen, meditativen Stil des Taijis.

Final wurde DER Tanzlehrer der BSG Stadt Köln geehrt. Willi Korbmacher tanzt sich schon seit unglaublichen 25 Jahren durch den Sportbetrieb und gehört dabei nicht zur alten Schule. Er greift immer wieder neue Trends auf, ob „West Coast Swing“ oder „Tango Argentino“ und verfügt dabei über hohe Fachkompetenz. Olaf Pohl lobte: „Willis Engagement, seine Liebe zum Tanzen und seine Motivation sind vorbildlich. Die BSG Stadt Köln möchte auf solch einen Trainer nicht verzichten müssen.“



Auch Willi Korbmacher (links) freut sich über die Ehrung auf dem Sommerfest

Somit beantwortet er die Eingangsfrage und sagte „Ein Verein ohne Übungsleiter kann nicht funktionieren und bestehen. Ich bedanke mich für den tatkräftigen Einsatz für den stadtkölnischen Betriebssport.“

Bei einem weiteren Kölsch oder einer Fassbrause klang das Fest mit live performten Kölschen Liedern und Evergreens aus. Für 2016 ist geplant, das Sommerfest mit der Mitgliederversammlung zusammenzulegen, um mehr Zulauf für beide Veranstaltungen zu erwirken.

NIEDERRHEIN E.V.

Golf-Einzelmeisterschaft 2015 des BSV Niederrhein

am 27. Juni 2015 im GC Düsseldorf-Grafenberg



Bei Temperaturen von 25 Grad und trockener Witterung trafen sich am 27. Juni 2015 auf der Golfanlage des GC Düsseldorf-Grafenberg 70 Betriebssport-Golfer (darunter 12 Damen), um die Einzelmeister 2015 des BSV Niederrhein zu ermitteln.

Der Ausrichter BSG Stadtverwaltung Düsseldorf konnte Golfer von 8 verschiedenen Betriebssportgemeinschaften aus Düsseldorf, Essen, Köln, Aachen und Wuppertal begrüßen.

Bruttosieger mit der hervorragenden Punktzahl von 31 bei den Herren und damit „Niederrheinischer Betriebssportmeister im Golf 2015“, wurde Timon Gottschalk, StV 4,2 (BSG Stadtverwaltung Düsseldorf), bei den

Damen siegte überraschend Sabine Watzke, StV 15,9 (BSG Polizei NRW) mit 16 Bruttopunkten. Die Titelverteidiger aus dem Vorjahr, Markus Reufsteck und Antje Wohlfarth, mussten sich jeweils mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Die Ergebnisse der drei Klassenbesten:

	BSG/SG	Brutto	Netto
Klasse A: StV bis 16,9			
1. Markus Reufsteck (8,5)	BTC SC Golf	26	35
2. Edward Gryndzieluk (12,6)	Bergische Golfer	24	34
3. Jörg Flucht (10,6)	Bergische Golfer	20	31

	BSG/SG	Brutto	Netto
Klasse B: StV 17,0 bis 21,9			
1. Wolfgang Weiß (18,8)	Bergische Golfer	19	37
2. Peter Röder (21,7)	Bergische Golfer	16	37
3. Christoph Pfeiffer (20,9)	Stadt Düsseldorf	12	29

	BSG/SG	Brutto	Netto
Klasse C: StV 22,0 bis 27,5			
1. Ralf Lingel (22,0)	Stadt Düsseldorf	19	36
2. Michael Schmitz (23,1)	Bergische Golfer	09	32
3. Annette Flucht (26,3)	Bergische Golfer	10	32

	BSG/SG	Brutto	Netto
Klasse D: StV 27,6 bis 54			
1. Rolf Bigger (31,6)	Stadt Düsseldorf	08	37
2. Wilhelm Luchten (30,2)	Stadt Düsseldorf	06	36
3. Dirk Reichow (33,5)	Stadt Düsseldorf	11	36

Ein besonderes Erlebnis hatte der Ausrichter Ralf Lingel. Ihm gelang auf dem Loch 12 ein „Hole in one“, was bei der Siegerehrung ausgiebig mit einem Faß Altbier gefeiert wurde.

Nach einem gemeinsamen Grillbuffet und der Siegerehrung durch den Ausrichter Ralf Lingel (BSG Stadtverwaltung Düsseldorf) mit Unterstützung des Fachworts Golf des BSVN, Jürgen Flaßkamp, endete eine sehr gut organisierte Veranstaltung.

35. BSVN Tischtennis Meisterschaften in Solingen

Zum ersten Mal nahmen auch Sportkameraden vom Landesverband Westfalen an diesen Meisterschaften mit Erfolg teil.

In der Senioren-Klasse Ü65-Ü70 Einzel siegte Josef Mayer (BKV Hagen-Ennepe-Ruhr) vor Helmut Vieth (BKV Düsseldorf). Auf Platz 3 der Vorjahressieger Klaus Freitag vom BKV Wuppertal. Die Senioren-Klasse Ü45-Ü55 Einzel wurde von Thomas Dreston (BKV Iserlohn) gewonnen. Auf Platz 2 Oliver Siegmund (BKV Remscheid). Im Spiel um Platz 3 siegte Stephan Bambeck (BKV Remscheid) gegen Heinz Georg Birrek aus Düsseldorf.

Im Seniorendoppel Ü45-Ü70 wurde in einer Klasse gestartet. Über die Gruppenspiele in den Vorrunden qualifizierten sich für die KO-Runde K. Freitag/N. Wolter (BKV Wuppertal/BKV Solingen), S. Bambeck/O. Siegmund (BKV Remscheid) sowie W. Mehla/R. Wiczorek (BKV Solingen) sowie T. Dreston/J. Mayer (BKV Hagen-Ennepe-Ruhr/BKV Iserlohn).

Das Endspiel zwischen T. Dreston/J. Mayer

gegen S. Bambeck/O. Siegmund ergab einen klaren Sieg der Westfalenpaarung.

In der Klasse E-Einzel siegte C. Schürenberg (BKV Remscheid) vor S. Lück (BKV Iserlohn). Auf Platz 3 und 4 die Familie Möller (BKV Remscheid). Im Doppel waren aber Urs und Jens Möller (BKV Remscheid) nicht zu schlagen. Auf Platz 2 kam in der Endabrechnung die Paarung A. Bregula/G. Taibbi (BKV Düsseldorf).

In der D-Klasse siegte Andre Schmitz (BKV Solingen). R. Deffner (BKV Remscheid) konnte im Endspiel nicht mithalten.

Auf Platz 3 Chr. Schmitz (BKV Solingen) vor Michael Scharj (BKV Düsseldorf). Im Doppel gab es auch hier einen Familiensieg. Andre und Christopher Schmitz siegten vor der Familie Karin und Jürgen Orlich.

Die Klasse B-C wurde von den Remscheider Spielern beherrscht.

Schon in den Gruppenspielen in der Vorrunde

war die Dominanz sehr groß. In die KO-Runde zogen 4 Spieler aus Remscheid sowie je 1 Spieler aus Düsseldorf und Solingen. Im Endspiel siegte Frank Ewers deutlich mit 3:0 gegen Enrico Israel. Auf Platz 3 spielte sich Thorsten Schulte. Wie im Einzel waren auch im Doppelwettbewerb die Remscheider Paarungen nicht von den Plätzen zu verdrängen. Sieg für E. Israel/T. Schulte (BKV Remscheid) vor M. Aust/ M. Bissem (BKV Remscheid). Den Pokal für den erfolgreichsten Betriebs-sport-Kreisverband gewann der BKV Remscheid mit 119 Punkten vor dem BKV Solingen mit 47 Punkten.

Den Ehrenpreis des BSVN für Sieg im Einzel und Doppel erhielten Thomas Dreston (BKV Iserlohn), Josef Mayer (BKV Hagen-Ennepe-Ruhr), Andre Schmitz (BKV Solingen).

Die Veranstaltung wurde vom BKV Solingen ausgerichtet und zu Beanstandungen kam es in keinem Fall.

Wolfgang Goldacker, BSVN VSATT-Beisitzer

DÜSSELDORF E.V.

Kurz und knapp

Der Vorstand informiert

Hallo erst mal.

Am 9. Juni 2015 fand im Saal unseres Hauses die Versammlung der Sparte Tischtennis statt. Obwohl gesundheitlich ziemlich angeschlagen, führte Günther Reinecke, wie gewohnt, selbstsicher durch die Versammlung, ganz so, als wenn nichts gewesen wäre. Wahlen standen nicht an, sodass nur über die sportlichen Angelegenheiten gesprochen werden konnte.

Die Sparte Fußball folgte am 12. Juni 2015 mit ihrer Versammlung ebenfalls in unserem Saal.

Die ehemals große Schar der Delegierten ist mittlerweile sehr überschaubar geworden. Aber dieses Los trifft auch andere Sportarten. Das war jedoch kein Hindernisgrund für die Teilnehmer, ihre Probleme, wie gewohnt, temperamentvoll anzusprechen.

Dritter im Bunde war die Sparte Badminton, die am 23. Juni 2015 ihre Zusammenkunft hatte. Spartenleiter Wolfgang Herra blickte auf die vergangene Saison und ehrte den neuen Meister „Hafen Ninjas“ in Abwesenheit. Schade. Danach ging der Blick wieder nach vorn, um die neue Saison planerisch anzugehen.

Da die Sparte Bowling ihre Versammlungen nicht bei uns durchführt, kann ich davon auch nichts berichten. Ich weiß noch nicht einmal, wann und wo die stattfinden. Aber vielleicht ändert sich da nochmal was.

Ihr B. K. Vau.

KÖLN E.V.

www.betriebs-sport-koeln.de

NIEDERRHEIN E.V.

www.bsvn.de

bsvn@bsvn.de

DÜSSELDORF E.V.

www.bkv-duesseldorf.de

bkv@bkv-duesseldorf.de

Neues vom Holzwurm

Da hatte die SG Stern am 19. Mai 2015 gegen Hilden 93 II leichtes Spiel, weil die Herrschaften nur zu dritt anreisten. So etwas drückt auf die Stimmung und so erklärt sich, dass kein Ergebnis 200 oder größer war. Dennoch gab es ein Ergebnis und zwar 780 Holz für die Sterne und 515 Holz für die Hildener.

Am 21. Mai 2015 gab es dann in der Meide ein großes „Familientreffen“, denn da sahen sich die Sterne und Hilden 93 II schon wieder. Aber da ging es nicht gegeneinander, sondern man hatte Partnertausch verabredet. Die Sterne waren Gast bei Hilden 93 I und damit die ZWEI nicht zuschauen musste, waren die Mannes-männer als Partner angetreten. Das Treffen ging dann böse für die Gäste aus. Die Sterne wurden mit 1.008 zu 869 Holz abgefertigt und die Mannes-männer gingen mit 851 zu 820 Holz baden. Bei Hilden 93 I trug sich Thomas Krey mit tollen 296 Holz in die Bestenliste ein, die Sterne hatten in Peter Clages mit 222 ihren besten Holzsammler. Auf der Nachbarbahn wurde

Andreas Laws mit 252 Holz Schützenkönig, bei den Mannes-männern setzte sich Gerhard Sadlowski mit 237 Holz die Krone auf. Bleibt noch zu vermerken, dass nur die SG Stern komplett antrat, alle anderen waren nur zu viert am Start. Mit diesem Spieltag haben die beiden Verlierer ihr Programm abgeschlossen, alle anderen haben noch je ein Spiel zu absolvieren.

Am 28. Mai 2015 war dann dieser Termin für die letzten Spiele. Hilden 93 I besuchte Stadtwerke I im Flinger Broich und kassierte die fünfte Niederlage der Saison, was jedoch bei diesem Gegner alles andere als eine Überraschung ist. Mit 973 zu 932 Holz verbuchten die Gastgeber im zehnten Spiel den zehnten Sieg, sodass die Saison verlustpunktfrei überstanden wurde.

Beste Akteure waren Frank (264 Holz) und Dirk Kremer (260 Holz), was mich ja nicht wunderte. Aber gestaunt habe ich über Wilfried Klapdor, dem 234 Holz gelangen und damit so stark war, wie die geschlossen auftretenden Hildener. Bei denen lagen nämlich alle Ergebnisse zwischen 227 und 238 Holz.

Hilden 93 II passte zur selben Zeit daheim auf die imaginären Möbel auf und vertrieb sich die Zeit beim Spiel gegen ERGOsports. Die Fachpresse rieb sich die Augen, als gleich fünf Namen auf der Spielerliste der Hildener standen, was Arges für die Gäste ahnen ließ. So kam es dann auch. 902 Holz wurden gezählt und Andreas Laws war mit 249 Holz daran beteiligt. Die ERGOs brachten 838 Holz zusammen und hatten in Bernd Willems ihren Star. Er wird sich wohl am meisten über seine 235 Holz gefreut, vielleicht sogar ein wenig gewundert haben.

Mit diesem Spiel ist die Saison 2014/15 erledigt, sodass nun ein Blick auf die Tabellen fallen sollte. In der Klasse A kam Stadtwerke I ungeschoren durch und ist Kreismeister mit zwanzig zu Null Punkten.

Mannesmann I folgt auf Rang zwei mit zwölf zu sechs Punkten, Hilden 93 I kam auf Rang drei mit ausgeglichenem Konto. Die SG Stern I steht auf Rang vier mit acht zu zwölf Punkten und Hilden 93 II brachte es auf Rang fünf mit sechs zu vierzehn Punkten.

ERGOsports ist Tabellenletzter mit vier zu sechzehn Punkten und spielt in der nächsten Saison – wenn alles gut geht – in der Klasse B. Tabellenführer und damit Meister der Klasse B wurde die SG Schwan mit zehn zu zwei Punkten. Stadtwerke III mit acht zu vier Punkten und MW-Demag II mit vier zu acht Punkten folgen auf Rang zwei und drei. Den vierten Rang bekleidet Stadtwerke II mit zwei zu zehn Punkten.

ARAG wurde aus dem Wettbewerb genommen und verlässt uns, was uns auch traurig macht. Mir bleibt jetzt noch die Gratulation an Sieger und Platzierte. Der Spartenleiter wird sich wohl anschließen, dann aber in der Spartenversammlung die Siegerehrung vornehmen. Bis dahin wünsche ich einen tollen Sommer und bleibt gesund. Doch da war noch was. Der Daimler-Benz-Pokal ist noch nicht auf der Zielgeraden, obwohl

ich das in der letzten Ausgabe so behauptet hatte, aber Stadtwerke I hatte bei Hilden 93 das Halbfinale erreicht und muss erst noch gegen Stadtwerke II das Ticket lösen. Die Schwäne aber haben das am 30. März 2015 in Hassels im Spiel gegen Stern I gemacht. Mit 803 zu 757 Holz ging der Sieg klar an den Gastgeber, der in Ferdi Mitgenberg den Überflieger hatte. Sein Anteil waren starke 229 Holz. Euer Holzwurm

DUISBURG E.V.

Der 1. CDS Wanderpokal des Commerz-DirektSERVICE in Knippi's Bowling Palace in Oberhausen

Die Terminierung des 1. CDS Wanderpokal war mit sehr großen Schwierigkeiten für die Ausrichter verbunden. Als die erste Ausschreibung für den 25. April 2015 ins Haus flatterte, verständigten wir Ana Kitschmann sofort und teilten ihr mit, dass an diesem Tag schon der 1. ThyssenKrupp Spargel-Cup in Moers durchgeführt wird und sich für diesen Termin schon sehr viele Mannschaften angemeldet hatten. Somit würde es für den 1. CDS Wanderpokal nicht mehr so viele Interessenten geben, um das Starterfeld füllen zu können. Ana bedankte sich für diese Information und wickelte den Termin 13. Juni 2015 aus. Leider fanden genau an diesem Tag die Westdeutschen Bowling Einzel-Meisterschaften im Cosmo-Bowling in Münster statt, zu dem sich auch 42 Herren und 15 Damen zum Teil aus unserer Region gemeldet hatten. Auch vier Spieler/-innen von TKS waren dort schon gemeldet.

Trotzdem fanden sich 16 Mannschaften die sich für den 1. CDS Wanderpokal melden konnten. Auch von ThyssenKrupp Stahl meldeten sich 3 Mannschaften. Leider musste TKS dann aus beruflichen Gründen, kurz vor dem Termin, die Mannschaft TKS I abmelden, wofür wir uns hier nochmals ausdrücklich entschuldigen möchten.

Auch für diesen 1. Wanderpokal war der bewährte Austragungsmodus gewählt worden.

Feldaufteilung in 4 Gruppen (A-D) à 4 Mannschaften. Nach Abmeldung von TKS I jetzt in Gruppe B nur noch 3 Mannschaften. In der Vorrunde spielte in jeder Gruppe „Jeder gegen Jeden“, also 3 Spiele.

Die Gruppensieger und die Zweitplatzierten erreichten die Hauptrunde, alle anderen Teams kamen in die Trostrunde. Nach dem Mittagessen wurde im KO-System weitergespielt. Damen erhielten 10 Pins Handicap.

Von ThyssenKrupp Stahl waren, wie gemeldet, die Mannschaften TKS II und TKS III dabei. Für TKS II hatten sich gefunden, Silvia und Volker Kapp mit Günter Boumanns und Klaus Gräfe. Uwe Bürkle, Horst Genschik, Norbert Pöss und Andreas Ribitzki spielten in TKS III.

In der Vorrunde bekam es TKS II in Gruppe A mit den BSGen Schreinerei Kempkes, Foseco und SG Stern 1 Düsseldorf zu tun. In dieser Reihenfolge wurde auch gespielt. Die erste Begegnung konnte TKS II mit 643:618 Pins für sich entscheiden.

Die beiden nächsten Begegnungen endeten mit Niederlagen für TKS II. Nämlich mit 774:879 Pins und mit 713:754 Pins. Mit den 2 gewonnenen Punkten musste sich die Mannschaft auf die Trostrunde vorbereiten.

TKS III hatte es in der Gruppe D mit Hochtief Essen, der Deutschen Bank Essen und der Sparkasse Köln Bonn 1 keine leichten Gegner gefunden. So gingen auch alle drei Vorrundenspiele mit den Ergebnissen 481:667 Pins, 513:713 Pins und 616:788 Pins verloren. Aus diesen Ergebnissen resultierte, dass auch für TKS III der nächste Start in der Trostrunde stattfand. Nach der Mittagspause und einer Stärkung aus der Küche ging es mit neuen Paarungen im Viertelfinale weiter.

TKS III bekam die Ehre als nächsten Gegner gegen den Gastgeber CDS spielen zu dürfen. Dieses Spiel ging klar zu Gunsten für CDS mit 668:563 Pins aus und TKS III konnte danach nur noch als Zuschauer an dem Wettbewerb teilnehmen. TKS II musste im Viertelfinale gegen die Deutsche Bank aus Essen antreten.

Dieses Match entschied TKS II mit dem knappen Ergebnis von 715:706 Pins für sich und durfte sich auf das Halbfinal-Spiel gegen die Sparkasse Duisburg 2 freuen.

Auch diese Begegnung gewann TKS II mit 718:674 Pins und stand somit im Finale der Trostrunde. Hier kam es zum nächsten Treffen mit dem Gastgeber CDS, der ja im Viertelfinale TKS III aus dem Wettbewerb geworfen hatte.

Aber es kam, wie es kommen musste, die Mannschaft der CDS besiegte auch TKS II mit 688:733 Pins. Somit belegte TKS II den 2. Platz in der Trostrunde beim 1. CDS Wanderpokal-Turnier.

Wir von ThyssenKrupp Stahl, gratulieren allen Gewinner/-innen, möchten uns bei der Ausrichter, Ana, bedanken und freuen uns schon jetzt auf den nächsten CDS Wanderpokal.

Zur Vervollständigung hier alle Ergebnisse.

Hauptrunde

Platz 1: Sparkasse Köln Bonn 1
Platz 2: Sparkasse Duisburg 1
Platz 3: Wimpies Veldhoven

Trostrunde

Platz 1: Commerz DirektSERVICE
Platz 2: ThyssenKrupp Stahl II
Platz 3: Schreinerei Kempkes

Dieter Kowalski

ThyssenKrupp Stahl war wieder bei den Europameisterschaften dabei – 45th. European Corporate Bowling Championships in Eindhoven und Veldhoven

Vom 13.-17. Mai 2015 wurden in Eindhoven und Veldhoven die „45th European Corporate Bowling Championships“ ausgetragen.

Die Teilnehmer kamen, wie auch zur letzten Europameisterschaft, aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich der Schweiz und Spanien. Aus diesen Ländern nahmen 101 Betriebssportvereine teil.

Die Europameister wurden in 3 Disziplinen ermittelt. So stellten sich 90 Vierermannschaften, 44 Mixed-Doppel und 26 Damen-Doppel dem Wettbewerb.

Im Mixed- und Damen-Doppel wurden die Vorrunden im Flying Bowling Veldhoven ausgetragen. Die Vorrundenspiele der Vierer-Teams und die dann folgenden Semi- und Final-Spiele aller drei Disziplinen wurden im Mega Bowling Eindhoven absolviert.

Nach der Vorrunde mit drei Dreierserien ging es für die führenden 24 Viererteams, den 16 besten Mixed-Doppel und für die 8 ersten Damen-Doppel, ins Semifinale.

Als Finalteilnehmer waren aus dem Semifinale, bei den Vierermannschaften die besten 12, im Mixed-Doppel die führenden 8 und im Damen-Doppel die ersten 4 Teams gesetzt.

Die Semi- und Final-Spiele wurden je in einer Dreierserie entschieden.

Unter den vielen Teilnehmern war von der ThyssenKrupp Steel Europe AG der Betriebssportverein ThyssenKrupp Stahl fit & aktiv e.V. aus Duisburg vertreten.

ThyssenKrupp Stahl war im Damendoppel, wie in den letzten Jahren mit einem Team dabei. In diesem Doppel spielten Nicole Fischer und Anette Fineiß. Im Mixed-Doppel spielte, wie gewohnt, Renate Scholkemper mit Dieter Kowalski. Im Vierermannschaftswettbewerb waren zwei Mannschaften von TKS am Start.

Beide Mannschaften waren neu zusammengestellt worden. In der Mannschaft ThyssenKrupp Stahl I starteten Helga und Uli Pescher mit Kurt Beuer und Mark Ernst. Für die zweite Mannschaft von ThyssenKrupp Stahl hatten sich Silvia und Volker Kapp mit Andreas Ribitzki und Klaus Gräfe gefunden.

ThyssenKrupp Stahl II spielte die erste Serie der Vorrunde gegen die Mannschaft „RAF Veterans Two“ aus Großbritannien und verloren mit 1.806:2.243. In der zweiten Serie trafen sie auf die Mannschaft „Airbus Toulouse“ aus Frankreich. Diese Serie entschied der Gegner mit 1.880:2.571 für sich.

Für TKS II war im dritten Match der Vorrunde „A1 Telekom Austria 2“ aus Österreich der letzte Gegner. Mit 2.060:1.987 konnte diese Serie TKS II für sich entscheiden. Somit hatten sie insgesamt 5764 Pins auf dem Konto, was einem Mannschaftsdurchschnitt von 159,611 Pins entsprach. Mit diesem Ergebnis wurden sie in der Rangliste auf Platz 84 geführt.

Die direkten Gegner in der Vorrunde waren für ThyssenKrupp Stahl I die „Gmbs Bologna“ aus Italien. Diese Serie ging mit 2.067:2.251 an die Gmbs Bologna. Als zweites folgte die Mannschaft „BNP Paribas Paris“ aus Frankreich. Diese Serie konnte TKS I ganz knapp mit 2.063:2.058 für sich entscheiden.

Die Mannschaft „s-IT Solutions 1“ aus Österreich war in der dritten Serie der letzte Gegner von TKS I. Leider ging auch diese Serie mit 2.051:2.105 verloren. TKS I erreichte mit diesen Ergebnissen 6.181 Pins mit einem Mannschaftsdurchschnitt von 171,69 Pins und belegte damit den 74. Platz.

Da nur die besten 24 Mannschaften ins Semifinale einzogen, bedeutete dies für beide Mannschaften von TKS das Ende bei der Europameisterschaft 2015.

Aus organisatorischen Gründen konnte es in den Vorrunden der Damen- und Mixed-Doppel passieren, dass sich als direkte Gegner ein Damen-Doppel und ein Mixed-Doppel gegenüberstanden, was aber den Spaß und die sportlichen Leistungen nicht schmälerte. Im Mixed mit Renate und Dieter kamen alle Gegner der Vorrunde aus Finnland.

Die erste Serie gegen das Damen-Doppel „OP“ musste das Mixed von ThyssenKrupp Stahl mit 1.253:1.193 als verloren hinnehmen. Jedoch stellte sich am Ende heraus, dass dieses Damen-Doppel die Europameisterinnen von 2015 werden sollten.

Im zweiten Match hieß der Gegner „ABB 2“ und es war, wie in der dritten Begegnung auch, ein Mixed-Doppel. Diese Partie wurde mit 1.114:965 gewonnen. Und in der letzten Begegnung hieß der Gegner „Toimistopalvelu S Pohjonen“. Auch diese Serie konnte das Mixed mit 1.114:1.076 für sich entscheiden.

Mit 3.448 erspielten Pins und einem Durchschnitt von 191,56 Pins belegten sie den 16. Platz, was den Einzug ins Semifinale bedeutete. Auch hier kam der direkte Gegner aus Finnland, ein Mixed-Doppel, und hieß „Kahvila Pyhä Tammi“. ThyssenKrupp Stahl verlor diese Partie mit dem knappen Ergebnis von 1.108: 1.112. Mit den nun erspielten 4.556 Pins, Team-Durchschnitt 189,83 Pins konnte sich das Mixed-Doppel nicht verbessern und wurde weiterhin auf dem 16. Platz geführt, was auch der Platzierung in Wien 2014 entsprach und das Ende der Teilnahme an der Europameisterschaft bedeutete. Das Damen-Doppel, Nicole und Anette, musste in der ersten Vorrundenserie gegen das Damen-Doppel „Satshp 2“ aus Finnland antreten. Diese Begegnung endete mit dem Ergebnis 1.152:1.036 für ThyssenKrupp Stahl.

In der zweiten Begegnung hatten sie die späteren Mixed-Europameister „Tmi Nina Haavisto“ als direkten Gegner.

Diese Dreierserie ging mit 1.056:1.174 verloren. Auch der letzte Gegner in der Vorrunde war für das Damen-Doppel ein Mixed-Doppel.

Diese Mixed-Doppel kam aus Frankreich und hieß „Agriculture Midi Pyrénées“. Hier konnten sich die Damen mit 1.206:1.170 durchsetzen. Mit den 3.414 erspielten Pins, was einem Teamdurchschnitt von 189,72 Pins entsprach, wurden die Damen von TKS auf Platz 5 geführt, was auch den Einzug ins Semifinale garantierte.

Das Finale war so nah, waren doch die besten vier Damen-Doppel fürs Finale gesetzt. Bedeutete also in dem kommenden Semifinale, sich um einen Platz zu verbessern.

In diesem Semifinale trafen Nicole und Anette auf das Damen-Doppel „Danske Bank“ aus Dänemark. Obwohl diese Serie mit 1.092:1.078 an die Frauen von TKS ging, mussten Nicole und Anette in der Wertung noch einen Platz abgeben und belegten den 6. Platz mit 4.506 erspielten Pins und einem Team-Durchschnitt von 187,85 Pins bei dieser Europameisterschaft. Dies bedeutet aber auch, nicht im Finale zu stehen, was ihnen noch 2014 in Wien gelang, wo sie den 4. Platz belegten.

Wir möchten uns bei der Präsidentin der BEC, Anita Tronnier, ihrem kompletten Stab, dem Personal der Technik und dem Service für die Ausrichtung der gelungenen Europameisterschaft bedanken.

Insbesondere möchten wir den Bahnbetreibern der Flying Bowling Veldhoven, Wim und Hannie Weenink, deren Team sowie ihren unter Wimpies Pro Shop spielenden Mannschaften, unseren über Jahre hinweg lieb gewonnenen Freunden, danken.

Alle Ergebnisse der BEC 2015 sind auf der Seite www.bowlen-in-berlin.de zu sehen.

Glückwunsch an alle neuen Europameister/-innen und an die Organisatoren zu diesen gelungenen Europameisterschaften.

Wir freuen uns auf die 46th European Corporate Bowling Championships in Bologna, Italien, die vom 4.-7. Mai 2016 stattfinden.

Dieter Kowalski

DÜSSELDORF E.V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

DUISBURG E.V.
www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

11. Turnier der Farben der BASF Coatings GmbH in Münster, am 9. Mai 2015 im Cosmos Bowlingcenter

Von ThyssenKrupp Stahl waren wieder drei Mannschaften dabei.

TKS I spielte in der Besetzung Renate Scholkemper, Nicole Fischer, Kurt Beuer und Dieter Kowalski. Uli Pescher, Marvin Grefer, Mark und Jan Niclas Ernst startete in der Mannschaft TKS II. Für TKS III hatten sich formiert: Angelika (Angie) Bula, Holger Trumpold, Gerardo Rodriguez und Andreas Ribitzki.

Das Feld wurde in sechs Gruppen (A-F) aufgeteilt. In den Gruppen A-D spielten in jeder Gruppe 4 Mannschaften. In den Gruppen E+F waren je 3 Mannschaften vertreten. Somit war das Feld 22 Mannschaften stark. Es wurden in der Vorrunde 3 Spiele auf Punkte und Pins, dann 4 Finalspiele auf Pins im KO-System gespielt.

Nach der Vorrunde konnte TKS I in der Gruppe A, nach 3 verlorenen Spielen und 0 Punkten, nur 2.022 Pins für sich verbuchen und musste somit in der Trostrunde weiterspielen.

TKS II, in Gruppe C spielend, konnte einen Sieg erzielen, musste aber 2 verlorene Spiele anerkennen. Mit den 2 erworbenen Punkten und 1.940 Pins, war auch TKS II für die Trostrunde bestimmt. Nur TKS III, in der Gruppe E spielend, machte es besser. Diese Mannschaft konnte sich mit 2.082 Pins und zwei gewonnenen Spielen einen Start in der Hauptrunde sichern.

In der Trostrunde gewann TKS I das Achtel-, Viertel-, Halb- und Finalspiel mit 5.063:4.336 Pins und stand somit in dieser Runde als Sieger fest, was nach dem Turnier auch mit der Pokalübergabe gewürdigt wurde. TKS II verlor leider das folgende Achtel-Finalspiel, was das Ausscheiden aus diesem Turnier zur Folge hatte. Mit diesem Ergebnis wurde TKS II nach dem Turnier in der Trostrunde auf Platz 8 gelistet. TKS III kämpfte sich in der Hauptrunde durch die Achtel-, Viertel- und Halb-Finalspiele und spielte dann im kleinen Finale um Platz 3 oder 4.

Sie konnten dieses Spiel für sich entscheiden und erzielten somit den 3. Platz.

Angie Bula von ThyssenKrupp Stahl III konnte bei den Damen die höchste Viererserie mit 731 Pins und einem Durchschnitt von 182,75 Pins erzielen. Auch hierfür gab es einen Pokal.

Nach 7 Durchgängen mit 28 Spielen beendete TKS I das Turnier mit 5.063 Pins, was einem Mannschaftsdurchschnitt von 180,82 Pins entsprach.

Bei gleicher Anzahl der Spiele konnte TKS III 4.902 Pins und einen Mannschaftsdurchschnitt von 175,07 Pins nachweisen.

TKS II hatte bis zum Achtelfinale 4 Durchgänge mit 16 Spielen absolviert. Die Mannschaft konnte 2.574 Pins mit einem Mannschaftsdurchschnitt von 160,88 Pins notieren.

Alle Ergebnisse sind auf der Seite des BSV Münster zu sehen.

TKS möchte sich bei den Ausrichtern, der Technik und dem Service für dieses gelungene Turnier bedanken und hofft beim 12. Turnier der Farben wieder als Gast dabei sein zu können.

Dieter Kowalski

Westdeutscher Bowling-Einzel-Meistertitel 2015 geht an ThyssenKrupp Stahl

Die Westdeutschen Bowling-Meisterschaften im Damen- und Herren-Einzel wurden am 13. Juni 2015 im Cosmo-Bowling in Münster ausgetragen.



Leider richtete der Commerz-Direkt-Service zur gleichen Zeit in Oberhausen sein 1. CDS Wanderpokal-Turnier aus.

Trotzdem nahmen an der Westdeutschen Einzelmeisterschaft 15 Damen und 42 Herren teil.

Es wurde in folgendem Austragungsmodus gespielt:

Die Vorrunde wurde in 3 Spielen absolviert. Nach den erzielten Ergebnissen wurden die Herren in die Gruppen A und B aufgeteilt. Die Damen blieben aufgrund der wenigen Meldungen in einer Gruppe zusammen.

Finalrunde, ebenfalls 3 Spiele, bei den Herren in den Gruppen A+B, Superfinale StepLadder, Plätze 1-4, in jeder Gruppe.

Alle Durchgänge in amerikanischer Spielweise. Bahnpflege nach den Vor- und Final-Runden.

Von ThyssenKrupp Stahl waren dabei: die Damen, Renate Scholkemper und Angelika Bula, die Herren Holger Trumpold und Dieter Kowalski.

Nach der Vorrunde wurden Angelika Bula mit 490 Pins (Ø 163,33) auf dem 10. Platz und Renate Scholkemper mit 525 Pins (Ø 175,0) auf dem 5. Platz geführt.

Holger Trumpold sicherte sich in der Gesamttabelle mit 563 Pins (Ø 187,67) den 15. Platz, Dieter Kowalski mit 644 Pins (Ø 214,67) den 3. Platz. Somit war für die Herren der Finalstart in der Gruppe A gesichert.

In der Finalrunde ging es darum, sich einen Platz unter den besten 4 zu sichern, um am Superfinale teilnehmen zu können.

Renate konnte mit jetzt erspielten 519 Pins ihr Konto auf 1.044 Pins erhöhen, was einem Gesamtdurchschnitt von 174 Pins entsprach. Leider hatte sie sich nicht verbessern können, bestätigte ihren 5. Platz und verfehlte somit den Einzug ins Superfinale.

Bei Angelika lief es fast analog. Sie konnte ihrem Konto zwar weitere 521 Pins gutschreiben, aber die jetzt 1.011 Pins (Ø 168,5) brachten keine Platzveränderung.

Auch sie bestätigte ihren zuvor erspielten 10. Platz und auch ihr blieb der Einzug ins Superfinale verwehrt.

Bei den Herren konnte Holger seine Leistung der Vorrunde nicht bestätigen.

Mit nur 451 erspielten Pins war sein Kontostand auf 1.060 Pins gewachsen und sein Durchschnitt auf 176,67 Pins geschrumpft. Dies bedeutete, dass er 4 Plätze verlor und jetzt auf dem 19. Platz gelistet wurde.

Auch Dieter ließ gegenüber der Vorrunde 44 Pins liegen. Jedoch die jetzt erspielten 600 Pins ließen zu, dass das Konto 1.244 Pins mit einem Durchschnitt von 207,33 Pins aufwies und er immer noch auf Platz 3 geführt wurde.

Mit dieser Platzierung war der Einzug ins Superfinale (StepLadder) gesichert.

Als Drittplatzierter stieß er auf Michael Morgenstern von der SG Stern Düsseldorf, der mit 1.229 Pins (Ø 204,83) auf Platz 4 geführt wurde.

Dieses Spiel konnte Dieter mit 223:176 Pins für sich entscheiden und musste im nächsten Superfinale gegen Markus Kemner von der BSG da Aldo, der mit 1.260 Pins (Ø 210,0) auf Platz 2 lag, spielen. Auch dieses spannende und enge Spiel ging zu Gunsten für Dieter mit 214:209 Pins aus.

Im alles entscheidenden Spiel um den 1. Platz musste er jetzt gegen Helmut Wermers, auch von der BSG da Aldo, der mit 1.271 Pins (Ø 211,83) die Tabelle anführte, antreten.

Auch dieses Match erwies sich als kurzweilig und spannend. Dieter hatte ganz knapp die Nase vorn und siegte mit 214:205 Pins.

Mit 1.895 erspielten Pins in 9 Spielen (Ø 210,56) sicherte er sich den Westdeutschen Einzelmeistertitel 2015.

Hier die gesamten Platzierungen nach dem Superfinale (StepLadder Plätze 1-3) je Gruppe:

Platzierungen der Herren Gruppe A

Platz 1 Dieter Kowalski, ThyssenKrupp Stahl
Platz 2 Helmut Wermers, da Aldo
Platz 3 Markus Kemner, da Aldo

Platzierungen der Herren Gruppe B

Platz 1 Jürgen Lenz, GAD
Platz 2 Marco König, LWL
Platz 3 Rolf Gräber, Städt. Kliniken Bielefeld

Platzierung der Damen

Platz 1 Jenifer Hollak, DC Zyklopen
Platz 2 Nina Jucknischke, TOTAL RECALL Essen
Platz 3 Margit Morgenstern, SG Stern Düsseldorf

Alle Ergebnisse sind auf der Seite des BSV Münster zu sehen.

Wir, von ThyssenKrupp Stahl, gratulieren allen Gewinner/-innen, möchten uns bei den Ausrichtern bedanken und freuen uns schon jetzt auf die Meisterschaft im Jahr 2016.

Dieter Kowalski

ESSEN E.V.

Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. In den Herbstferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

Sparte Fußball

JHV der Sparte Fußball

Zur JHV der Sparte Fußball hatten zehn Vereine ihre Vertreter entsandt. Nach der Ehrung des diesjährigen Kreismeisters swedex kings und des Pokalsiegers opta data wurde den vorliegenden Berichten zugestimmt und der KFA entlastet.



2. Platz Pokalwettbewerb Sparte Fußball – Mannschaft der BSG Steinwerke



Kreismeister Sparte Fußball – Mannschaft und Anhänger der BSG swedex kings



Siegermannschaft Kleinfeldrunde BSG swedex kings

Wir wünschen allen gewählten Personen viel Glück bei ihren Aufgaben. Für die Anforderung von Sportplätzen und Spielverlegungen ist nun M. Willert Ansprechpartner, während die Spielberichte an H. Dohse gesandt werden müssen.



Schiedsrichtergespann Pokalendspiel Sparte Fußball v.L.: Peter Mattern, Friedhelm Froese, J. Joao

Durch das Ausscheiden von H. Lindemann und der nicht-zur-Wahlstellung von L. Lorenz war die Wahl eines neuen Ausschusses nötig. Es hatte im Vorfeld schon Absprachen gegeben, die ein Zusammengehen von Fußball- und Schiedsrichterausschuss befürworteten. Zum Vorsitzenden des KFSA wurde Michael Willert einstimmig gewählt. Im Paket wurden folgende Personen ohne Gegenstimmen in den neuen Ausschuss berufen: Friedhelm Froese (Vertreter), Peter Mattern (SR Lehrwart), Helmut Dohse (Schriftführer) und Francesco Dorado (Beisitzer).



Pokalsieger Sparte Fußball – Mannschaft der BSG opta data

DUISBURG E.V.
www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

ESSEN E.V.
www.bkv-essen.de
geschaeftsstelle@bkv-essen.de

Folgende weitere wichtige Änderungen wurden noch für die neue Saison beschlossen: Die Spesen für die SR steigen von 22,-- Euro auf 25,-- Euro und lt. DFB-Spielordnung können auch einmal ausgewechselte Spieler wieder eingewechselt werden. Mit den besten Wünschen für die Saison 2015/16 konnte der neue Vorsitzende M. Willert die Anwesenden in die Sommerpause verabschieden.

Kleinfeldspielrunde 2015

Die Kleinfeldspielrunde wurde in diesem Jahr in einer Gruppe mit sieben Mannschaften durchgeführt. Nach den ersten drei Spieltagen hatten sich die Mannschaften von swedex kings und dem TV Göken schon etwas von den anderen Teams abgesetzt und einen kleinen Punktevorsprung herausgespielt. Als es am fünften Spieltag im direkten Duell keinen Sieger gab, lief die Entscheidung auf den letzten Spieltag hinaus. Da beide Teams nacheinander gegen den gleichen Gegner, BSE Velbert, antraten, kam auf deren Spieler eine große Belastung zu. In einer spannenden ersten Partie konnte sich am Ende die Mannschaft von BSE Velbert mit 3:2 gegen Göken durchsetzen und ihnen damit die erste Niederlage beibringen. Das zweite Spiel war ebenso spannend, hier setzten sich aber die Spieler von swedex kings mit 3:1 durch und konnten damit die Kleinfeldrunde 2015 für sich entscheiden.

Endstand Kleinfeldrunde 2015

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 1. swedex kings | 5. BSE Velbert |
| 2. Göken | 6. Sparkasse |
| 3. SG Ruhrgas | 7. Gelenkwellenbau |
| 4. DB Schenker | |

Meisterschaftsrunde 2014/15

Die Meisterschaftssaison wurde mit zehn Mannschaften in einer Stadtligagruppe durchgeführt. Schon früh in der Spielzeit war zu erkennen, dass sich ein Zweikampf zwischen den Mannschaften von swedex kings und dem TV Steinwerke entwickeln würde. Die Steinwerker verloren, aus unterschiedlichen Gründen, in der Hinrunde die Begegnungen gegen Stadtwerke und Schleifmühle. Während das Team von swedex kings in der Hinrunde nur ein Remis gegen Göken verbuchte. Das Spiel gegeneinander war in der Hinrunde ausgefallen und so kam es nun zu der Konstellation, dass beide Spiele innerhalb von acht Tagen stattfanden. Die erste Begegnung wurde von den Steinwerkern siegreich gestaltet und somit hatten sie drei Punkte aufgeholt. Mit einem Remis im zweiten Spiel konnte sich aber die Mannschaft von swedex kings ihren Vorsprung von einem Punkt sichern. In den restlichen Partien der Rückrunde patzte keine der beiden Mannschaften mehr. Somit gewann die Mannschaft von swedex kings verdientermaßen nach der Kleinfeldrunde auch den Titel des Kreismeisters. Herzlichen Glückwunsch. Auf den weiteren Plätzen folgten die Mannschaften von Stadtwerke und Elisabeth Krankenhaus. Die neue Saison beginnt am 17. August und gespielt wird wieder mit zehn Mannschaften in der Stadtliga. Bitte geänderte Ansprechpartner für Spielverlegungen und Spielberichte beachten.

Pokalenspiel 2015

Im diesjährigen Pokalenspiel standen sich die Titelträger der letzten beiden Jahre gegenüber. Da die Mannschaft von opta data nur am Pokalwettbewerb teilnimmt, wollten sie sich hier natürlich den Titel in diesem Jahr sichern. Die Mannschaft von Steinwerke hatte in der Meisterschaftsrunde nur um einen Punkt den Kreismeistertitel verpasst und wollte sich nun im Pokalwettbewerb schadlos halten. Das Spiel stand unter dem Eindruck der schlechten Wetterbedingungen an diesem Abend. Von Beginn an entwickelte sich trotzdem eine spannende Begegnung mit leichten Vorteilen für opta data. Nachdem opta data in der ersten Halbzeit in kurzer Zeit mit 2:0 in Führung gehen konnte, sah es nach einer klaren Angelegenheit aus. Aber die Steinwerker kämpften sich zurück und konnten den Anschlusstreffer erzielen. Sie drängten nun vehement auf den Ausgleichstreffer, aber der Gegner konnte durch einen Konter den Treffer zum 3:1 erzielen. Als es kurz vor Ende der Begegnung einen Platzverweis für opta data gab,

versuchte das Team der Steinwerke noch einmal alles und fing sich zum Ende hin den Treffer zur 4:1 Niederlage ein. Das Spiel stand unter der guten Leitung vom SR Team mit P. Mattern, F. Froese und J. Joao, welche auch mit der fairen Spielweise beider Mannschaften keine Probleme hatten. Die Mannschaft von opta data wurde verdienter Sieger des diesjährigen Pokalwettbewerbes und hatte mit der Mannschaft von Steinwerke einen ebenbürtigen Gegner. Dies brachte auch der BKV Vorsitzende J. Zipzer bei seiner Siegerehrung zum Ausdruck.

Sparte Segeln

32. Krupp Regatta

Bei der diesjährigen Kruppregatta wurde erstmals die Conger Klasse in das Regattageschehen aufgenommen. Dies ist ein Verdienst der im vergangenen Jahr durchgeführten DM auf dem Baldeneysee, welche einen tollen Eindruck hinterlassen hatte. Es konnten, bei günstigen Winden an beiden Tagen, fünf Wettfahrten durchgeführt werden. Am Ende siegte das Team Hauke Weber / Maren Boy vor Udo Boy / Andreas Kahlert und der Bootsbesatzung Christian und Andreas Decker. Alle drei Bootsbesatzungen sind Mitglieder der Segelvereinigung der BSG Stadtwerke Essen. Herzlichen Glückwunsch für dieses hervorragende Ergebnis!

Sparte Leichtathletik

Essener Firmenlauf

Die Startplätze beim Essener Firmenlauf waren sehr begehrt und darum waren auch die über 8.300 Startplätze schnell vergriffen. Bei gutem Laufwetter machten sich die Teilnehmer in zwei Startgruppen auf die 5,1 km lange Laufstrecke von der Hyssenallee bis zum Grugabad. Die größte Teilnehmerzahl stellten die Mitarbeiter der RWE AG, gefolgt von den Mitarbeitern der Firmen Evonik, E.ON, Funke Mediengruppe, Hochtief, Schenker, Sparkasse Essen. Die meisten Teilnehmer nahmen aus Spaß am Laufen teil und wollten dies auch im Kreise ihrer Arbeitskollegen genießen. Auf der Tummelwiese im Grugabad fand im Anschluss eine After Run Party mit Musik und kulinarischen Angeboten statt. Diese fand mit der Siegerehrung bei allen Teilnehmern großen Anklang und schuf Vorfreude auf den Lauf im Jahr 2016.

Brüder-Grimm-Lauf oder Fünf Wege zum Glück ...

oder 2,5 Tage, 5 Etappen, 82 Kilometer, acht Stunden und zehn Sekunden. Es waren einmal zwei Läuferinnen, die waren des Marathonlaufens müde geworden. Sie machten sich auf, neue Herausforderungen zu finden. Eines regnerischen Herbsttages sprach die Eine: „Ich habe eine märchenhafte Idee. Lass uns im nächsten Frühjahr gen Süden reisen und prüfen, ob der Brüder-Grimm-Lauf von Hanau nach Steinau nicht unsere Sache ist.“ So beschlossen die beiden Läuferinnen also auf den Spuren der Märchen zu wandeln.

Im Juni des Jahres 2015 machten sie sich auf den Weg nach Süden und fanden sich eines freitags am späten Nachmittag in Hanau auf dem Marktplatz inmitten vieler Gleichgesinnter wieder und warteten auf den Start der ...

Rotkäppchen-Etappe

Die Sonne brannte gar heiß auf die beiden Läuferinnen und die anderen Sportler herab, als diese sich aufmachten, die ersten 16 km hinter sich zu bringen. So waren sie dankbar, dass es an den Verpflegungsstellen nicht Rotwein und Kuchen sondern Schwämme und Wasser gab. Auch war der Weg zum Glück recht flach, doch leider auf der ersten Hälfte kein Baum weit und breit, der hätte Schatten spenden können.

Auf der zweiten Hälfte des Weges wendete sich das Blatt, der Weg stieg leicht an, dafür kamen barmherzige Bäume mit ihrem Blätterdach den Läufern zu Hilfe. So manch Einer wurde aber gleichwohl bereits hier ein Opfer des bösen Wolfes, der sich mit messerscharfen Zähnen an der einen oder anderen Stelle zu schaffen machte.

Erleichtert erreichten die Läufer schließlich die Sporthalle in Bulau, in der zwar keine Großmutter, wohl aber das Gepäck bereits wartete. Sie bauten ihre Nachtlager in der Halle auf, stärkten sich mit den dargebotenen Speisen und betteten ihre müden Häupter auf Turn- und Isomatten. Am nächsten Morgen sah dann die Sonne pünktlich zum Start der ...

Dornröschen-Etappe

durch die nachts aufgezogenen Wolken und schob diese energisch beiseite. Ausgeruht machten sich die beiden Läuferinnen bereit, es mit jeder Dornenhecke aufzunehmen.

Doch auf den folgenden 14 km war von einer solchen nichts zu sehen. Der Wald verbarg jedoch zwei mäßige Anstiege und insgesamt 195 Höhenmeter vor den Augen der Läufer, wohl, um diese nicht bereits am Start zu verschrecken. Ein verwünschtes Schloss dagegen erspähten sie nicht. Auch ein Prinz hoch zu Ross war nicht in Sicht und es blieb ihnen nichts, als zu laufen.

So erreichten alle glücklich, als die Sonne am höchsten stand, Neuenhaßlau und erholten sich bei den dargebotenen Speisen und Getränken im Schatten der Turnhalle für die ...

Schneewittchen-Etappe

am Nachmittag desselben Tages. Diese sollte 17 km währen und größtenteils durch den Wald führen. Zwar gab es keine sieben Berge, jedoch ersetzten die zwei vorhandenen mindestens vier weitere. Sie bereicherten den Weg um 173 Höhenmeter und verdeckten wohl auch das Haus der sieben Zwerge, welches die Läuferinnen vergeblich suchten.

Vielleicht war dies aber auch ihr Glück, denn auf der dem Zieleinlauf im Stadion von Gelnhausen folgenden Feierlichkeit zur Vertilgung von Teigwaren (auch Pasta-Party genannt) gab es kein Klagen über bereits gebrauchtes oder zu wenig vorhandenes Geschirr. Gute Geister hatten auch die böse Stiefmutter von Speisen und Getränken ferngehalten, nichts war vergiftet sondern alles höchst schmack- und nahrhaft.

Wieder schlugen die Läufer ihr nächtliches Matratzenlager in einer Turnhalle auf um sich für die ...

Frau-Holle-Etappe

auszuruhen. Am Morgen des nächsten Tages fand sich auf dem Marktplatz Gelnhausens zwar ein Brunnen, jedoch musste niemand dort hinein springen. Dagegen mussten sich die Läufer auf den folgenden 17 km und 375 Höhenmetern auf andere Weise hart prüfen lassen. Nach einigen Aufwärmhügeln erreichten sie tatsächlich baumbestandene Wiesen, die an den märchenhaften Apfelbaum aus dem Märchen erinnerten. Beim Anstieg zu den „Vier Fichten“ jedoch verbrannte kein Brot im Ofen, dafür alleine beim Anblick der Steigung so mancher Muskel und guter Wille wie der Schnee (der nicht fallen mochte, Frau Holle hatte Urlaub) in der gleißenden Sonne. Als Lohn für ihre Mühen und ihren guten Willen erhielten die Läufer sodann eine Massage, eine Kutsche nach Bad Orb zum nächsten Start und dort eine wohlverdiente Ruhepause vor der letzten und ...

Hänsel-und-Gretel-Etappe

Nachdem die Sonne gerade den Zenit überschritten hatte, fanden sich alle verbliebenen Läufer auf dem Marktplatz in Bad Orb, um sich nicht auf den letzten 18 km zu verlaufen.

Dies wäre auch schwer gefallen, da der Weg bereits – nicht mit Brotkrumen – markiert war. Doch war der Weg wohl steinig und stieg bereits kurz nach dem Start von 189 m auf 304 m an. Den Läuferinnen wurden die Beine und manchem Läufer sicher auch das Herz schwer, bei dem Gedanken, dass noch zwölf Kilometer unter gleißender Sonne durch die Felder zu bewältigen wären. Eine Hexe mit Besen hätte sich dort manch Verzagter gewünscht, doch war diese ebenso wenig in Sicht wie ihr Lebkuchenhaus. So stärkten sich die Läufer mit Wasser, Cola und Bananen an den märchenhafterweise immer wieder auftauchenden Verpflegungsstellen. Endlich, als sie schon die Hoffnung aufgeben wollten, tauchte am Horizont die Burg Steinau auf und der Gedanke, es bald geschafft zu haben, beflügelte die Kräfte.

Allen Läufern wurde in den Gassen der Altstadt ein Empfang mit Jubel und Musik bereitet und der letzte Anstieg bis ins Ziel war dann wirklich wie im Märchen.

Und da sie glücklich angekommen sind, laufen sie auch weiter.

Märchenhafte Grüße Barbara

ESSEN E.V.
www.bkv-essen.de
geschaeftsstelle@bkv-essen.de

OBERHAUSEN E.V.
www.bkvoberhausen.de

OBERHAUSEN E.V.

35 Jahre „Alte-Herren-Runde“ – BSG Hekla

Seit 35 Jahren gibt es nun schon, die „Alte-Herren-Runde der BSG Hekla. Ehemalige Fußballer und Betreuer riefen sie 1980 als Freundeschaftsrunde ins Leben.

Um den geselligen Kontakt weiter zu pflegen, hatten sich 18 Mitglieder zum Ziel gesetzt, sich einmal im Monat in einer gemütlichen Runde zu einem Gedankenaustausch zu treffen.



Die „Alten Herren“ von Hekla

Das Bild links zeigt von links nach rechts: Heinz Braun, Wolfgang Hacfoort, Jürgen Marten, Jürgen Brixius, Josef Brand, unten: Günter Scholten und Otto Vogten

Vieles wurde in den letzten 35 Jahren unternommen. Besuche von Bundesligaspielen und anderen sportlichen Veranstaltungen standen auf dem Programm.

Zum 1. Vorsitzenden dieser Runde wurde Günter Scholten gewählt, der diese freundschaftliche Runde auch ins Leben gerufen hatte und der nach 14 Jahren von Willi de Greef abgelöst wurde.

Einmal im Jahr wurde auch eine größere Tour über mehrere Tage hinweg unternommen. So waren sie z.B. schon Berlin, München, Hamburg, Wien und Dresden. Auch wenn die Runde inzwischen altersbedingt

leider immer kleiner wird, weil den einen oder anderen schon das zeitliche gesegnet hat bzw. der Gesundheitszustand eine Teilnahme nicht mehr möglich machte, so soll doch die Tradition des monatlichen Treffens beibehalten werden, wobei man bezüglich der Wahl der Lokalität

absolut flexibel ist. Derzeit kommen noch acht Mitglieder zu den monatlichen Veranstaltungen, um in gemütlicher Runde über die vergangenen erfolgreichen Zeiten, die gerade bei der BSG Hekla so zahlreichen vorhanden sind, zu klönen.

Sie alle wünschen sich nichts sehnlicher, als ihre traditionsreichen Treffen noch viele Jahre, bei hoffentlich guter Gesundheit fortsetzen zu können.

Es sei ihnen zu wünschen.

„Alte Herren“ – Oberhausener Löwen holen erneut den Titel

Sie sind das „Non plus ultra“ bei den „Alten Herren“ im Oberhausener Betriebssport.

Vier Jahre nach der Gründungsversammlung mit gerade einmal 14 Vereinsmitgliedern holten die Oberhausener Löwen mit vier Punkten vor Eintracht Waldhuck erneut den Meistertitel und legten damit einen lupenreinen Hattrick hin.

Ihr Vorsitzender Herbert Worch ist auch gleichzeitig ihr Trainer und zeichnet in erster Linie verantwortlich für die überaus erfolgreiche Vergangenheit. Mit dem Feiern soll aber noch bis zum kommenden Samstag gewartet werden, denn dann stehen sie auch noch im Pokalfinale, ein weiterer Titel, den sie sich nicht entgehen lassen wollen. Es wäre dann auch im Pokal der Hattrick.

Im Planwagen durch Alstaden ...

und das vier Stunden lang, so feierte die

SG Hibernia Alstaden die Titelverteidigung als Meister im BKV Oberhausen.

Insgesamt wurde der Titel in überzeugender Manier ungeschlagen bei nur einem Unentschieden errungen. Herauszuheben aus der Mannschaft mit dem großen Namen in Anlehnung an die ehemalige Zeche Hibernia Alstaden ist mit Sicherheit Spielertrainer Christian Rommerskirchen, der seine Freizeit voll in den Verein investiert hat. Ein besonderes Dankeschön wurde dem Spieler Tim Christ zuteil, in dessen Händen die gesamte Organisation lag.

Geehrt wurde die Mannschaft um Spielführer Thorsten Wassing auf der BKV-Anlage an der Solbadstraße durch den neuen 1. Vorsitzenden Uwe Giesen, Fußballobmann Heinz Braun sowie BKV Pressewart Dieter Peukert.

Anschließend wurde dann bei Bundesliga live, Bratwurst, Steaks und Bier zwei Stunden lang gefeiert, ehe man sich zum Höhepunkt des Tages auf den Planwagen begab, auf dem über 60 Vereinsmitglieder Platz fanden. Das war es aber vorerst einmal mit dem Feiern, denn am kommenden Samstag soll das Double perfekt gemacht werden im Pokalendspiel an der Solbadstraße (17.00 h) gegen die wiedererstartete Mannschaft von Dellerheide. Wer gedacht hatte, die glorreichen Zeiten von Dellerheide seien vorbei, der sah sich ein weiteres Mal getäuscht, gewannen sie doch ihr Halbfinale gegen Waldhuck durch ein Last-Minute-Tor mit 1:0. Mit dem gleichen Ergebnis zog Hibernia gegen Hekla ins Finale ein.

Ein Selbstläufer wird das für Hibernia also nicht werden.

Um 15.00 h stehen sich im Endspiel die „Alten Herren“ von den Oberhausener Löwen und Eintracht Waldhuck gegenüber.



1. Hibernia auf dem Planwagen

Dieter Peukert, BKV Pressewart

WUPPERTAL E.V.

Allgemeines

Treffen Spartenleitungen und Vorstand

In der gemeinsamen Sitzung der Spartenleitungen und des Vorstandes wurde die Situation in der jeweiligen Sportart erörtert und von allen Anwesenden diskutiert.

Einen großen Raum nahm das Jahr 2016 ein, wo der BKV Wuppertal sein 60-jähriges Bestehen feiern kann. Neben einer Sportlerparty standen mögliche sportliche Aktivitäten im Vordergrund.

Weiter wurden die Spartenleitungen über das Thema Gemeinnützigkeit informiert, welches im Landesverband aktuell thematisiert wird.

Allgemein bittet der Vorstand die Spartenvertreter, auf Anfragen bzw. Anschreiben zeitnah zu reagieren.

60 Jahre – der BKV Wuppertal e.V. in 2016

Der BKV Wuppertal e.V. feiert im nächsten Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Neben sportlichen Veranstaltungen, hierüber wurde mit den Spartenleitungen schon gesprochen, wird am Samstag, 2. April 2016, für den BSV Niederrhein der Hauptausschuss ausgerichtet.

Europa in Riccione

Peter Röder hat einen täglichen Bericht mit Bildern zu den Spielen ins Internet eingestellt. Wir danken ihm hierfür.

Und wer einmal „Nachlese“ betreiben möchte, der gibt die folgende Adresse im Browser ein:

<http://www.bergische-golfer.de/news/ecsg-riccione-2015/>

Einen besonderen Glückwunsch an die BSV talSport (Squash) und die BSV Fritz Völkel 03 (Fußball), die beide Europameister wurden. Herzlichen Glückwunsch!

Europa in Gent

„Nach den ECSG Riccione 2015 ist vor den ECSG Gent 2017“ ist auf der Homepage www.ecsggent2017.be das Bulletin Nr. 1 für die ECSG in Gent (21.-25. Juni 2017) erschienen.

Hinweis: Man muss etwas suchen, aber alle Informationen gibt es im Bulletin auch in deutscher Sprache.

M. E. irgendwie etwas komisch aufgeteilt.

Die Welt auf Malle

Die 1. Weltspiele des organisierten Betriebssports vom 1. bis 5. Juni 2016 finden in Palma de Mallorca statt.

Es ist davon auszugehen, dass insbesondere die bei den Europäischen Betriebssportspielen stark besetzten Sportarten wie z.B. Fußball, Bowling, Golf, Petanque, Volleyball „gesetzt“ sind, sofern die Bedingungen vor Ort eine Austragung zulassen. Hinweise auf im Facebook unter www.facebook.com/WorldCompanySport

Badminton

Saison 2015

Die Hinrunde ist beendet. Die neue Aufteilung in drei Gruppen hat sich bewährt. In der Stadtliga liegt Sportdirekt I (10-2 Punkte) vor Sportdirekt II (7-5). In der A-Liga war Knipex I (12-0) deutlich vor WSW (6-6) und in der B-Gruppe führt ebenso überzeugend Rainbow-Park (12-0) vor Sportpark Landwehr II (7-5). Die Platzierungen aller Teams auf der Internetseiten der Sparte Badminton.

Somit ergeben sich folgende Aufteilungen für die Ligen, wo dann auch der Stadtmeister ausgespielt wird.

Stadtliga = Sportdirekt I, Sportdirekt II, Stadtverwaltung I, Knipex I
A-Liga = Sportpark Landwehr I, WSW, Spk Solingen, Rainbow-Park
B-Liga = Stadtverwaltung II, Sportpark Landwehr III, TBG, Thielenhaus

Bowling

Saison 2015

Die Meisterschaftsrunde läuft. Nach der Sommerpause geht es mit der Meisterschaft bis Oktober weiter. Im November wird an fünf Spieltagen die Einzelmeisterschaft ausgetragen.

Stadtliga nach 8 von 12 Spieltagen: Mit deutlichem Vorsprung führt BSV Pixelbunker I, die sich in ihren 24 Begegnungen 46 Punkte erspielt haben. Auf Platz zwei folgt BSG JVA III mit 30 Zählern. Danach ein breites Mittelfeld mit Pixelbunker II, JVA II, Stadtparkasse I, Bornberg 71 IV, JVA I, DC Zyklopen I und DC Zyklopen II. Am Tabellenende die Sparkasse II.

A-Liga nach 7 von 12 Spieltagen: Mit Vorsprung führt BSV Bornberg 71 III, die sich in ihren 2 Begegnungen 437 Punkte erspielt haben. Auf Platz zwei folgt Bornberg 71 II mit 27 Zählern. Das Mittelfeld bilden Bornberg 71 I, DC Zyklopen II, Stadtparkasse III, Unterbarmen und Sparkasse IV. Am Tabellenende JVA IV.

Fußball

Meisterschaft, Pokal und Kleinfeld 2015

Nach den Schulferien geht es weiter. Alle Infos über die Meisterschaft, die beiden Pokalrunden und die bereits 13. Kleinfeldmeisterschaft sind wie immer aktuell auf den Fußball Internetseiten zu finden.

WZ-Sportportal

Die WZ bietet über ihr online Sportportal für Fußballvereine die Möglichkeit, sich aktuell darzustellen sowie aktuelle Ergebnisse und Tabellen zu veröffentlichen und einzusehen.

Der FA und der BKV-Vorstand bitten um Teilnahme:

www.wz-sportplatz.de/

Überregionale Fußball Veranstaltungen

Die offene NRW Betriebssport Meisterschaft auf dem Groß- und Kleinfeld (!) wird am 5. September 2015 in Münster (Naturrasenplätze im Sportpark Sentruper Höhe in Münster) ausgetragen. Infos gibt der BKV Fußballausschuss.

Die offenen NRW Hallenmeisterschaften werden am Samstag, 24. Oktober 2015 in Borken ausgetragen. Es wird in drei Gruppen à vier Teams nach den neuen Futsal Hallenregeln gespielt. Infos gibt der BKV Fußballausschuss.

Schon für 2016 wurden überregionale Termine bekannt gegeben. So werden am 18. Juni 2016 in Bonn auf Kunst- und Naturrasen die offenen NRW Kleinfeld-Meisterschaften ausgetragen. In Jülich am 01. Oktober 2016 finden dann die offenen NRW-Meisterschaften statt. Infos gibt der BKV Fußballausschuss.

Aufruf an alle fußballspielende Vereine

Bedrohliche Entwicklung im Schiedsrichterwesen. Die Anzahl der aktiven Schiedsrichter im BKV Wuppertal nimmt weiterhin ab. Für die Saison 2015 stehen nunmehr nur noch 24 aktive Schiedsrichter zur Verfügung. Noch vor vier Jahren lag die Zahl der aktiven Schiedsrichter noch bei 38. Trotz des gleichzeitigen Rückgangs bei den Mannschaften fehlen dem BKV Wuppertal jedes Jahr etwa 6-8 Schiedsrichter, um auf die demografische Entwicklung auch im SR-Bereich reagieren zu können.

Bei dem im Februar beim BKV Oberhausen ausgerichtetem Schiedsrichter-Anwärterlehrgang war leider kein Teilnehmer aus Wuppertal dabei. Wenn auf diesen Negativtrend nicht seitens der Vereine reagiert wird, kann es künftig häufiger zu Engpässen in den Ansetzungen kommen!!! D.h. dann im Umkehrschluss, dass die Vereine ihre Spiele auch mal selbst pfeifen müssen. Diese bisher noch wenigen Ausnahmen könnten angesichts des SR-Schwundes künftig häufiger vorkommen.

Interessierte Personen, die gerne im BKV Wuppertal als Schiedsrichter aktiv sein wollen, bitte beim Schiedsrichterobmann Bernd Reese anmelden.

Europameister! Riesenerfolg für Völkel



Europameister im Betriebsfußball – BSV Fritz Völkel 03

Beim dritten Anlauf nach 2011 in Hamburg und 2013 in Prag konnte nun in Riccione / Italien der ersehnte Europameistertitel nach Wuppertal geholt werden.

Die BSV Fritz Völkel (aus der KSM Gruppe) reiste mit 17 Personen aus dem Werk Wuppertal nach Italien. Macher Norbert Brisch konnte aus beruflichen Gründen erstmals nicht mit und wurde durch Nezir Mengütas sehr gut und sehr erfolgreich vertreten.

In der Gruppe 6 wurde Völkel mit drei Erfolgen Gruppensieger, die Post Niederlande wurde mit 7-4, Association Veolia Sport (Frankreich) mit 5-3 und Dassault Sports (ebenfalls Frankreich) mit 6-2 bezwungen.

OBERHAUSEN E.V.
www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E.V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E.V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

Im Achtelfinale hatte NKG KALA aus Hamburg beim deutlichen 6-1 keine Chance. Auch in der nächsten Runde eine deutsche Paarung. Am Ende stand es 4-0 für Völkel gegen Roche Diagnostics aus Mannheim.

Im Halbfinale musste gegen eine starke Mannschaft aus Israel Hapoel gespielt werden, der 4-1 Erfolg bedeutete Finale. Hier traf das Wuppertaler Ausnahmeteam, auch Deutscher Meister, erneut auf den sehr guten Gruppenegegner aus Frankreich. Aber auch diesmal setzte sich Völkel beim 6-3 gegen Association Veolia Sport durch.

Völkel überzeugte in allen Spielen mit einer starken, geschlossenen Mannschaftsleistung, wobei die „Türkmen's“ alleine 18 Treffer erzielten.

BSV Fritz Völkel 03: Tor Florian Ricken, Raphael Hensel, Ahmed Al Khalil (3 Tore), Marco Cangelosi, Hakan Türkmen (8), Murat Yavuz, Recep Kalkavan (4), Bartłomiej Wolak, Tarkan Türkmen (10), Oktay Alcaý (3), Ignacio Gonzales Del Bono, Julian Kanschik, Hakan Soyyigit, Muhidin Ramovic, Ömer Akyüz (4) und Mustan Inci (3).

Golf

17. Deutsche Betriebssport Meisterschaften in Wuppertal

Am 21./22. August 2015 finden in Wuppertal auf zwei Plätzen die bereits (DBM) statt. Die Spielberechtigung hierfür muss man zuvor bei einem der über 40 Qualifikationsturniere in ganz Deutschland erwerben. Ausrichter sind die SG Bergischen Golfer e.V.. Alle Infos sind hier zu finden: <http://golf-2015.de/>

Der vorgesehene Ablauf nachfolgend:

- **Ab 17. August 2015:** Proberunden können auf beiden Golfplätzen gespielt werden. Anmeldung bitte über das Clubbüro der Golfclubs. Startlisten hängen für den 1. Wettspieltag aus. Die Teilnehmer werden auch per SMS informiert, sofern die Mobilfunknummer bei der Anmeldung mitgeteilt wurde. Ab 17.30 Uhr „Get Together“ in der Scheune des Golfhotels Vesper
- **Freitag, 21. August 2015:** Ab 08.00 Uhr der Wettspieltag 1, Klassen A & B starten auf dem Golfplatz Gut Frielinghausen, Klassen C & D starten auf dem Golfplatz Felderbach, Begleiterturnier, ab 19.00 Uhr Grillbuffet in der Scheune des Golfhotels Vesper
- **Samstag, 22. August 2015:** Ab 08.00 Uhr der Wettspieltag 2, Klassen A & B starten auf dem Golfplatz Felderbach, Klassen C & D starten auf dem Golfplatz Gut Frielinghausen, ab 19.30 Uhr Abschlussabend im Golfhotel Vesper
- **Sonntag, 23. August 2015:** Wir wünschen eine gute Heimfahrt!

BSVN Meisterschaft

Die Einzelmeisterschaften des BSVN wurden im GC Düsseldorf-Grafenberg ausgetragen. Hier die Platzierungen der Wuppertaler Golfer/-innen (alle von der SG Bergischen Golfer e.V.):

Klasse A - 2. Edward Gryndzieluk, 3. Jörg Flucht

Klasse B - 1. Wolfgang Weiß, 2. Peter Röder

Klasse C - 2. Michael Schmitz, 3. Annette Flucht

Kegeln

Kegeln Meisterschaftssaison beendet

Mit dem letzten Nachholspiel Stadtverwaltung I gegen Stadtparkasse I ging die Saison 2014/2015 zu Ende. Durch den 1.294:1.285 Sieg sicherte sich Stadtparkasse I (53-13 Punkte) noch den zweiten Tabellenplatz vor dem TV Friesen (52-14).

Schon lange als Meister stand die SG Grünsiegel (64-2 Punkte) fest, die damit erfolgreich das Double wiederholen konnte.

Herzlichen Glückwunsch.

Nachlese Saison 2014 / 2015

Insgesamt wurde 19 x die 1.300er-Grenze überschritten (Grünsiegel 7x, Friesen 7x, Stadtparkasse 3x, Stadtverwaltung und Vorwerk je 1x). In der Summe der drei besten Ergebnisse (entscheidend für die Platzierung bei Punktgleichheit) erzielte Grünsiegel mit 4.010 Holz (1.348-1.337-1.325) die höchste Serie. Es gab zwei Spiele, bei denen beide Mannschaften mehr als 1.300 Holz erzielten (Friesen – Grünsiegel 1.314 : 1.322 und Stadtparkasse – Grünsiegel 1.306 : 1.323).

In 132 Begegnungen erzielte die Auswärtsmannschaft in 34 Spielen den 3. Punkt, den es für das Erreichen von mindestens 22 Leistungspunkten gibt. Es gab ein Unentschieden (Arbeitsamt – Schmersal 1.180 : 1.180). Den besten Saisonschnitt erreichten bei den Sportkeglern Valentin Olbricht (Stadtparkasse I) mit 280 Holz, Thorsten Bolz (Grünsiegel 271) und Sylvia Cornelius (Friesen 265).

Bei den Betriebssportkeglern gewinnt diese Wertung Manuel Thiesse (Grünsiegel) mit 261 Holz, vor Michael Gewert (Vorwerk), Manfred Fink (Friesen) und Andreas Stern (Friesen), die alle drei auf 257 Holz kommen. Die höchsten Einzelergebnisse erzielten Valentin Olbricht (Stadtparkasse) mit 305 und Thorsten Bolz (Grünsiegel) mit 302 Holz. Die meisten Leistungspunkte (Wertung der jeweils besten 5 Spieler jeder Mannschaft aus den einzelnen Begegnungen in der Reihenfolge 10, 9... 1) erzielte sich Valentin Olbricht (Stadtparkasse) mit 215 (aus 22 Spielen), gefolgt von Thorsten Bolz (Grünsiegel) 182 (20) und Manuel Thiesse (Grünsiegel) 163 (20).

Klaus Kessler

Tandemmeisterschaft

Der 3. Durchgang der Tandem Stadtmeisterschaften führte zu keinen Veränderungen mehr auf den ersten Plätzen.

Verdiente Stadtmeister mit drei Ergebnissen über 1.000 sind Erik Schultes und Michael Gewert von Vorwerk & Co. In allen drei Durchgängen erzielten sie jeweils das Tagesbestergebnis. Am Ende standen 2.091 Holz zu Buche. Auf den Plätzen folgen Andreas Stern / Manfred Fink (TV Friesen) mit 2.016 und Albert Kels / Michael Bender (Stadtverwaltung) mit 1.939 Holz.

Die Mixed-Wertung entschieden Tatjana Peglow-Schmidt und Erik Schultes (der damit Doppelstadtmeister ist) von Vorwerk & Co. mit 1.739 Holz für sich. Zweite wurden Rosi Krumm / Friedhelm Kuckelsberg (Arbeitsamt) mit 1.605 vor Christa Mentel / Horst Dietrich (TV Friesen) 1.293.

Klaus Kessler

Softdarts

Saison 2015

Die Meisterschaftsrunde läuft. In sechs Gruppen wird um Punkte, Spiele, Legs, High Score, High Finish und Short Game gespielt und geworfen.

Das Viertelfinale in der Pokalrunde wird in der Woche ab dem 21. September gespielt. Die Paarungen lauten Heckinghausen II–Delphi II, Kilian–Nordstadt I, Nordstadt Ninja – Palim Palim und Wupperfeld – Alt Wichlinghausen.

Wie immer gibt es die aktuellen Ergebnisse, aber auch die beliebten Ranglisten, auf den Internetseiten.

Squash

Europameister! Erneut Riesenerfolg für taSport

Herzlichen Glückwunsch an die BSV taSport zum erneuten Europameister Titel! Dabei wurde eine kaum zu toppende Bilanz aufgestellt. Die Spieler/-innen um Mannschaftsführer Christian Wucherer holten zum siebten Male in Folge den Titel im Mixed-Wettbewerb. Eine starke Leistung!

Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren!



Europameister im Squash, zum 7. Male in Folge – BSV talSport

In Italien gaben Lisa Seidensticker, Martin Jäger und Christian Wucherer nur zwei Sätze ab. In der ersten Runde wurde gegen SG Stern (Stuttgart) mit 2-1 (Seidensticker und Jäger jeweils souverän 3-0; Wucherer 1-3 gegen die Deutsche Nr. 7) gewonnen. Im Viertelfinale wurden alle drei Spiele klar mit 3-0 gegen ein französisches Team gewonnen. Im Halbfinale stand eine Mannschaft aus der Schweiz im Court. 3-0 (Seidensticker 3-1 gegen eine schw. Nationalspielerin, Wucherer 3-1 gegen einen schw. Nationalspieler und Jäger 2-0) war dennoch ein deutliches Ergebnis. Auch im Finale gegen Airbus Berlin ein Gesamterfolg mit 3-0 Spielen. Wucherer und Jäger jeweils 3-0, während Seidensticker mit einer Verletzung 1-2 unterlag.

Jeweils Goldmedaillen wurden von der BSV talSport gewonnen: 2003 Salzburg, 2005 Clermont Ferrand Frankreich, 2007 Aalborg Dänemark, 2009 Kroatien, 2011 Hamburg, 2013 Prag Tschechien und nun 2015 in Riccione. Und wohl 2017 in Gent Belgien wird talSport zu den Favoriten gehören. Vielleicht nimmt Christian Wucherer mit seinem Team auch im nächsten Jahr an den ersten Welt-Betriebssportspielen auf Palma de Mallorca teil. Hier noch die Platzierungen der übrigen Wuppertaler Mannschaften in Italien: Ebenfalls in der Mix-Klasse belegte die BSG Stadtverwaltung I den 7. Platz, die BSG Stocko wurde 14 und die BSG Stadt II 15. unter den insgesamt 20 Teams. In der Klasse 40+ belegte BSG Stocko Platz 9.

WBSV Turnier in Münster

Am 5. September 2015 finden die NRW Meisterschaften in Münster statt. Gespielt wird im Sport-Center Borkstr. 17 b. Wettbewerbe werden angeboten für Damen A und B sowie Herren A, B und C. Es wird im KO-System mit Trostrunde, Best of 5, Zählweise bis 11 gespielt. Meldungen sind bis zum 8. August 2015 zu tätigen.

Tennis

Saison 2015

Die Medenspielpause ist vorbei. „Traditionell“ sind schon montags die meisten Ergebnisse übermittelt und von Ingo K. in die Tabellen eingepflegt. Diese können dann über die Tennis-Internetseiten entsprechend eingesehen werden.

Tennis 2016

Wie gewohnt sind die Unterlagen für die kommende Saison den Vereinen zugestellt worden. Bis zum 30. November 2015 ist die namentliche Mannschaftsmeldeliste incl. Checkliste abzugeben.

Wir, der Sportausschuss Tennis, würden uns sehr freuen, wenn Ihre Vereine und Ihre Mannschaften auch im kommenden Jahr an der 35. Spielrunde teilnehmen. Denn nur mit Ihnen ist Tennis im Betriebssport möglich. Fragen Sie bitte auch Ihre Mannschaftskollegen und Kolleginnen in Ihren Tennisvereinen, ob Sie auch Lust hätten, an unserer Kreismeisterschaft teilzunehmen. Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied.

Ingo Krombach

Tennis Umfrage

Die Umfrage der Spartenleitung ergab erfreuliche 40 Rückläufe. Eine detaillierte Auswertung wurde nun von Ingo Krombach erstellt, und den Tennisvereinen zur Verfügung gestellt. Infos gibt gerne die Spartenleitung.

BKV-Vorsitzender Dirk Dörner: „Eine starke Aktion der Sparte Tennis, um die Wünsche, Anregungen, Kritik und vielleicht auch Lob von den Mitgliedern zu erhalten. Auf die Gesamtnote von 1,83 können die Tennis-Verantwortlichen wirklich stolz sein.“

Tischtennis

Pokal 2014/2015

In einem spannenden Pokalendspiel zwischen BSV Delphi und SG Blume gab es einige spannende 5-Satz-Spiele. Hier wurden zwei Spiele dann mit 11-9 entschieden.

Dennoch konnte sich Delphi durch Michael Holt, Marc Wolter, Benjamin Springmann und Christian Wege mit 8-0 durchsetzen und verteidigte somit den Pokal. Herzlichen Glückwunsch. Für Blume spielten Silviu Burza, Thomas Saour, Thieno Müller und Dirk Katthagen.

Spartenversammlung



Die Sieger der TT Saison 2014/2015 im Wuppertaler Betriebssport

Im Anschluss an die Spartenversammlung, bei der es keine Besonderheiten gab, wurden, wie üblich, die Sieger der Saison 2014/2015 geehrt. Stadtmeister und Pokalsieger wurde die BSV Delphi. Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren.

DBM in Berlin

Die 13. Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) in der Sparte Tischtennis finden in Berlin (im Horst Korber Sportzentrum) statt. Gespielt wird am 15. und 16. August 2015.

Aktuell ist nicht bekannt, ob Sportler/-innen aus dem Tal am Start sind.

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Presswart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden.

GERNE MIT BILDERN!! Danke.

WUPPERTAL E.V.

www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

SOLINGEN E.V.

Fußball

Bei der Fachschaftsversammlung wurden der Fachwart und der Sportausschuss in ihren Ämtern für die nächsten Jahre von der Versammlung bestätigt. Nur im Spruchausschuss musste eine Neuwahl vorgenommen werden. Für den ausscheidenden Sportkollegen Matera (BSG Bögra Technologie) wurde Stephan Hoffmann (BSG Emons) für diesen Posten gewählt. Alle Vereine hatten einen Vertreter zu dieser Versammlung entsandt.

4 Vereine haben sich für die kommende Saison eine Auszeit genommen und werden hoffentlich im nächsten Jahr wieder aktiv in der Liga mitspielen.

Tischtennis

Auch hier wurde auf der Versammlung der Fachwart wieder bestätigt. Auch der Sportausschuss ist gleich geblieben. Nur beim Spruchausschuss gab es durch Krankheit eine Veränderung. Ralf Zinsenheim wurde von der Versammlung auf diesen Posten gewählt.

In der kommenden Saison werden in den beiden

Stadtligen 17 Mannschaften spielen. Erfreulich ist die Neuanmeldung von 2 Mannschaften in der 2. Stadtliga. Zu den Pokalspielen haben sich 15 Mannschaften angemeldet.

Bei den 35. BSVN-Meisterschaften in Solingen war Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit) im Einzel in der Klasse D und mit seinem Sohn auch im Doppel erfolgreich. Für diese beiden Siege erhielt er den Ehrenpreis des BSVN überreicht. Der 2. Platz in der Pokal-Kreiswertung war für die wenigen teilnehmenden Solinger Sportler ein Erfolg.

Wolfgang Goldacker

WESTFALEN E.V.

BIELEFELD E.V.

BSV-Westfalen-Mannschaftsmeisterschaft im Bowling

Karbowl II qualifiziert sich abermals zur Deutschen Meisterschaft im Betriebssport



Die drei Erstplatzierten und die beste Spielerin des Turniers stehend v.l.: Axel Kunze, Guido Sunderwerth, Daniela Peste, Anna Kirschbaum, Stefan Brandt, Ivo Demski, Andreas Geisler, Rolf Gräper
Vorne kniend: Markus Zehetbauer, André Tiemann, Tobias Singer, Heiko Prause, Christian Sewerin

Bei den diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften auf Westfalenebene, am 17. Mai 2015, konnte diesmal die Mannschaft von Karbowl Bielefeld II den Sieg einfahren und hat damit die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft im Betriebssport, die im September in Böblingen stattfindet, gewonnen. 2014 waren sie schon einmal qualifiziert, allerdings als Dritter des Turniers (noch als Karstadt II), da der Sieger und der Zweitplatzierte sich schon vorher qualifiziert hatten. In diesem Jahr wollte sich Karbowl II aber direkt qualifizieren, wobei sie sich gleich im ersten Spiel mächtig gegen die Vereinsmannschaft Karbowl Bielefeld I zur Wehr setzen mussten. Dieses Spiel wurde ganz knapp mit 725 : 708 Pins gewonnen.

Einen Rückschlag gab es dann im dritten Spiel gegen Sparkasse Bielefeld II. Sparkasse II gewann das Spiel mit 767 : 753 Pins. Das vierte und fünfte Spiel wurde souverän gewonnen.

Damit kam es zum Entscheidungsspiel gegen Umweltbetriebe Bielefeld I. Umweltbetriebe I hatte genau wie Karbowl II 8:2 Punkte erreicht, sie verloren gleich das erste Spiel gegen Sparkasse Bielefeld I mit 753 : 754 Pins (knapper geht es nicht). Karbowl Bielefeld II gewann das Spiel mit 759 : 699 Pins. Karbowl Bielefeld II spielte mit 10 : 2 Punkten und 4.597 Pins (191,54 Schnitt) den Turniersieg ein. Das Team hatte bis zum fünften Spiel auch das höchste Mannschaftsspiel errungen, dieses wurde aber von Städtische Kliniken im letzten Spiel mit 819 Pins überboten. Beste Spielerin des Turniers wurde Daniela Peste (Sparkasse Bielefeld I) mit 1.108 Pins (184,67 Schnitt). Höchstes Einzel bei den Damen erzielte Anna Kirschbaum (Karbowl Bielefeld II) mit 211 Pins. Bester Spieler des Turniers wurde Stefan Brandt (Karbowl II) mit 1.264 Pins (210,67 Schnitt). Höchstes Einzel bei den Herren erzielte ebenfalls Stefan Brandt mit 249 Pins.

Die anschließende Siegerehrung wurde von Stefan Brandt und Hans-Jörg Ziemka (BSV-Bielefeld) vorgenommen.

Ehrungen beim BSV Bielefeld

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Betriebssportverbandes Bielefeld wurden die Sportkameradinnen Daniela Peste (BSG Sparkasse), Anna Kirschbaum (BSG Karbowl), Andrea Armellini (BSG Karbowl) und der Sportkamerad Tilo Könker (BSG Windel) für ihre sportlichen Erfolge bei den Deutschen Betriebs-sportmeisterschaften im Bowling und Tischtennis geehrt.



v.l.: Hans-Walter Zimmer (Fachwart Bowling), Tilo Könker, Dorothea Wulfmeyer (Fachwartin Tischtennis), Anna Kirschbaum, Daniela Peste und Reinhard Berg (1. Vors. BSV Bielefeld). Es fehlt Andrea Armellini.

BSG Böllhoff auch 2015 Pokalsieger



hintere Reihe v.l.: Horst Kranzmann, Seyfullah Partlak, Hans-Jürgen Riemer, Mazlum Bozkurt, Halil Aramaz, Hermann Franz, Ersin Demiral, Daniel Brinker (C), Driss Oubella, Robert Campell, Bayram Aktas, Joachim Fritsch, Saban Bekmezci, Andre Jorbahn (Fachwart Fußball)
vordere Reihe: v.l.: Bathuan Aydogan, Sven Fitson, Anastasios Maleskos mit Sohn, Denis Memic, Ilker Aslan, Sercan Safak und Ilhan Aslan. Nicht auf dem Foto: Daniel Romoth

Der BSG Böllhoff ist auf dem Kunstrasenplatz an der Schillerstraße der große Wurf gelungen. Im Pokalfinale des Betriebssportverbandes Bielefeld schlug man die BSG EK Service Group mit 2:0 Toren. In der ersten Hälfte war es ein verteiltes Spiel mit wenig Torchancen auf beiden Seiten. Nach Beginn der 2. Halbzeit nahmen die

Kicker der BSG Böllhoff das Heft in die Hand und gingen in der 49. Min. durch Ilker Aslan 1:0 in Führung. Nach diesem Rückstand setzte sich die BSG EK Service Group immer besser in Szene, aber man vergab die größten Torchancen zum Ausgleich. Dann kam es, wie es kommen musste, ein schöner Konter wurde in der 66. Minute

durch Ilhan Aslan zum viel umjubelten 2:0 Erfolg abgeschlossen.

Fazit: eines der fairsten Pokalendspiele mit nur vier hellgelben Karten, dass unter der guten Leitung von Seyfullah Partlak und seinen Assistenten Horst Kranzmann und Hans-Jürgen Reimer einen verdienten Sieger fand.

SOLINGEN E.V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

WESTFALEN E.V.
www.bsv-westfalen.de
dreinhardt@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E.V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

Schüco I gewinnt Sparkassen-Pokal der S/A Klasse 2014/15

Im Tischtennis-Endspiel um den von der Sparkasse gestifteten Wander-Pokal standen sich, wie im Vorjahr, die BSG Schüco I und der Titelverteidiger, die BSG Windel I, gegenüber. Nach den ersten beiden Doppel-Paarungen und den drei folgenden Einzeln führte die BSG Schüco schnell mit 4:1. Aber dann wendete sich, wie im Vorjahr, das Spielgeschehen zu Gunsten der Windelaner und nach den nächsten spannenden Einzeln zweier gleichstarker Teams stand es auf einmal 5:5. Die nächsten drei Einzelspiele brachten dann aber die Entscheidung, als Stefan Grentz, der an diesem Abend einen Sahnetag erwischte (er gewann alle drei Einzelspiele), Faruk-Zejnilagic-Schmeken und Tobias Rust die BSG Schüco I zu einem verdienten 8:5 Erfolg führte.

Fazit: Die anwesenden Zuschauer waren begeistert von den spannenden und fairen Spielen beider Mannschaften, die nach über 3 Stunden Spielzeit endete.



v.l.: Tobias Rust, Markus Schwarz, Stefan Grentz, Faruk-Zejnilagic-Schmeken (BSG Schüco), Dorothea Wulfmeyer (TT-Fachwartin), Frank Kreisel, Klaus Kubitz, Tilo Koenker und Thomas Reipschläger (BSG Windel)

Ein großes Dankeschön noch an die Tischtennis-Fachwartin Dorothea Wulfmeyer die mit ihrem Engagement für einen reibungslosen Ablauf des Pokalendspieles 2014/2015 sorgte.

Windel III gewinnt Sparkassen-Pokal der B/C Klasse 2014/15

Auf eine erfolgreiche Saison blickt die 3. TT-Mannschaft der BSG Windel zurück. Nach der Verbandsmeisterschaft 2014/15 in der B-Klasse wurde man nun auch Pokalsieger des Betriebssportverbandes Bielefeld. Im Endspiel in der Sporthalle der BSG Sparkasse am Möllerstift wurde die BSG Bethel III mit 8:1 besiegt. Trotz der starken Unterstützung der Bethelaner Fans, die auch dem Gegner Beifall zollten, entwickelte sich das Finalspiel zu einer eindeutigen Angelegenheit, da die beiden Oldies Gerd Kratzel und Peter Janzen mit ihren jeweils zwei Einzelsiegen und einem Doppelerfolg den Grundstein zum ersten Finalsieg der BSG Windel III legten. Die weiteren Punkte steuerten das Doppel Kai Hundertmark/ Evelyn Schlingmann, Olaf Winkenjohn und nochmals Kai Hundertmark mit ihren Einzelsiegen bei. Den Ehrenpunkt der Bethelaner holte Thomas Hölter. **Fazit:** Die anwesenden Zuschauer sahen an diesem Abend tolle Ballwechsel und faire Spiele beider Mannschaften.



Bielefeld Windel III
v.l.: Michael Balsfulland, Jacques Meyer-Kemper, Bernd Schenk, Jens Cordes, Thomas Hölter (Bethel III), Kai Hundertmark, Evelyn Schlingmann, Gerd Kratzel, Peter Janzen und Olaf Winkenjohn (Windel III)

HERNE E.V.

„Neue Kreiseinzelmeister bei den Betriebssportkeglern“

Nach drei Durchgängen auf den Kegelbahnen im Gysenberg und in der Sporthalle in Wanne setzten sich in der A-Gruppe Uwe Ratzkowski (Steag) und in der B-Gruppe Robert Hahn (Evonik) durch und wurden Kreiseinzelmeister 2015.

Gruppe A:

1. Uwe Ratzkowski (Steag)
2. Florian Duda (Evonik)
3. Bernd Mielack (Evonik)

Gruppe B:

1. Robert Hahn (Evonik)
2. Horst Neumann (Steag)
3. Peter Frieg (Steag)



Sieger und Platzierte

„Peter Korn und Robert Hahn neue Tandemmeister“

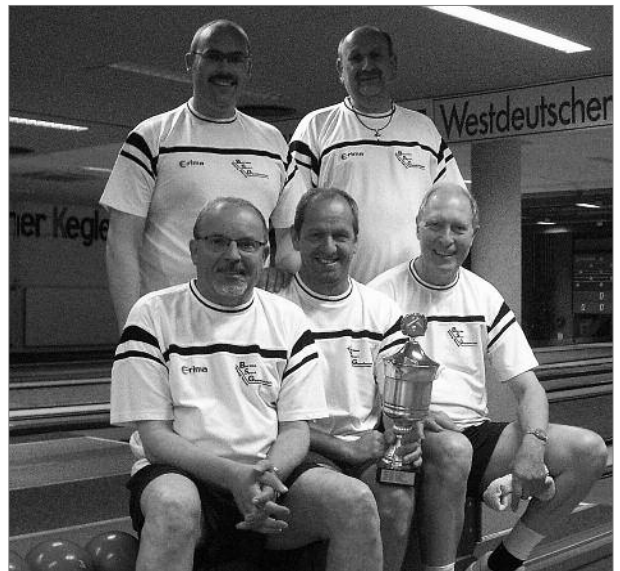


vorne v.l.: die Sieger Peter Korn/Robert Hahn
hinten v.r.: 2. Bernd Mielack/Florian Duda; 3. Pl. Horst Neumann/Peter Frieg

Nach drei Vorläufen im Gysenberg und Wanne konnten sich die beiden im Endspiel auf den Bahnen in Gelsenkirchen durchsetzen und wurden Tandemkreismeister!

1. Peter Korn / Robert Hahn (Evonik)
2. Florian Duda / Bernd Mielack (Evonik)
3. Peter Frieg / Horst Neumann (Steag)

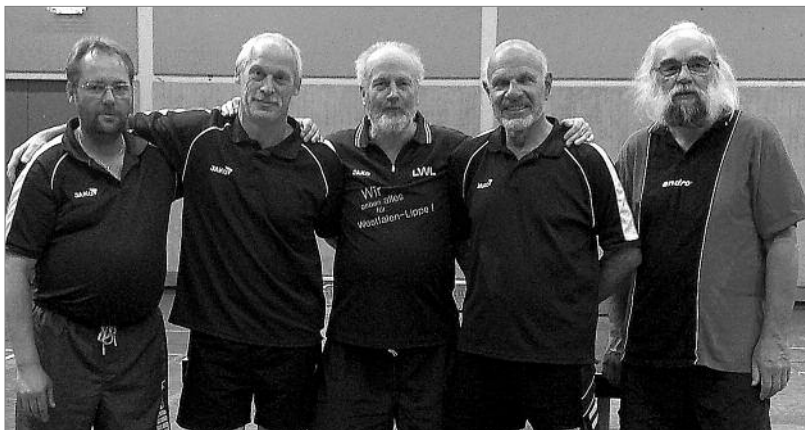
„Kreispokalsieger 2015 wurde Steag 1 im Endspiel gegen Gea/Happel“



hintere Reihe v.l.: Thorsten Nöhrcke, Uwe Ratzkowski
v.l.: Günter Kubior, Uwe Kurth, Wilhelm Knittel; nicht im Bild Thomas Stotz

DORTMUND E.V.

Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2015



Bei den Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2015 stellte freundlicherweise der TuS Eving-Lindenhorst erneut seine Halle zur Verfügung. Somit war es möglich, die Spiele der Vereinspieler B und C an einem Tage durchzuführen. Wir möchten uns an dieser Stelle hierfür bedanken.

In diesem Jahr konnten wir eine Steigerung der Teilnehmerzahl verzeichnen.

Bei den Vereinspielern B und C meldeten sich insgesamt 15 Spieler und bei den Senioren meldeten sich 5 Spieler/-innen. In der Vereinsspieler-Gruppe B gewann nach spannenden

Kämpfen, die fast immer erst im 5. Satz entschieden wurden, ungeschlagen durch Torsten Trzeciak vor Frank Massolle (beide Dortmunder Actien-Brauerei). Den dritten Platz belegte Benjamin Neumann. Bei den Vereinsspielern C siegte ungeschlagen Karl Heinz Adam vor Manfred Wolf (alle Dortmunder Actien-Brauerei).



Vereinsspieler C



Vereinsspieler B

Den dritten Platz belegte Gregor Warnke von der BSG Fit-Plus. Die Gruppe Senioren wurde von der BSG LWL Klinik durchgeführt. Hier siegte Michael Gdulla (LWL Klinik) vor Josef Stallheinrich (Hansa Huckarde) und Tom Loch (LWL Klinik).

Walter Titz

HERNE E.V.

DORTMUND E.V.
www.bsv-dortmund.de

STEINFURT E.V.

EMSCHER-LIPPE E.V.
www.bkv-emscherlippe.de
www.bkv-emscherlippe.t-online.de

STEINFURT E.V.

Marienhospital Tischtennis-Kreismeister

Ohne Punktverlust setzte sich in der Saison 2014/15 die erste Mannschaft des Marienhospitals durch und wurde Kreismeister.

Den zweiten Platz erkämpfte sich die BSG Kreimer I. Platz drei ging an die Mannschaft Marienhospital II. Es folgen die Mannschaften Post SV, Marienhospital III und Kreimer II. Am vergangenen Freitag bekamen die Mannschaftsführer die Pokale überreicht.

Anschließend wurden bei Bier und Würstchen vom Grill noch einige Stunden in gemütlicher Runde verbracht.



Marienhospital TT-Kreismeister

EMSCHER-LIPPE E.V.

Fußballstadtmeisterschaft der Hobby- und Betriebs-sportmannschaften

Erstmalig nach Futsal-Regeln, La Bestia Negra gewinnt

Am Samstag, den 30. Mai 2015 fand in der Sporthalle der Rosa-Parks-Schule Hertens die diesjährige Hallenstadtmeisterschaft im Fußball für Hobby- und Betriebsmannschaften statt.

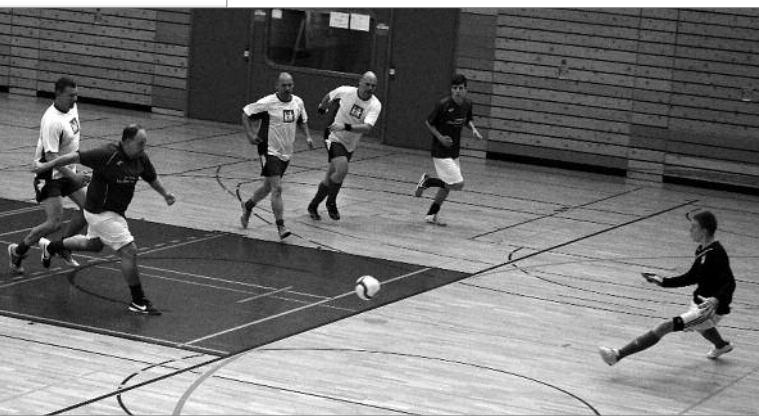
Gut 300 Zuschauer sahen spannende Spiele der neun teilnehmenden Mannschaften. Begleitet wurde das sportliche Geschehen von einem vielseitigen Rahmenprogramm.

Unter anderem gab es einen Tanzauftritt der „Sweet Powerkids“ vom Koronarsportverein, herzlichst begrüßt durch Hertens stellvertretenden Bürgermeister Karl-Heinz Forst.



Der ausrichtende Verein TG Elektro Schlägel und Eisen e.V. ließ erstmalig nach Vorgabe des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen und des DFB das Turnier nach Futsal-Regeln spielen.

Eine Besonderheit war hierbei die Beschaffenheit des Balles. Gespielt wurde mit einem sprungreduzierten und etwas kleineren Ball. Die meisten Teilnehmer brauchten daher auch erst mal eine gewisse Anlaufzeit und kamen erst nach und nach in Fahrt.



Einen besonders guten Start ins Viertelfinale hatten die Jungs vom Juniorenteam 98, die mit blitzschnellen Kombinationen die Mannschaft 4630 Bochum 1 mit 6:1 aus dem Turnier fegte. Im Halbfinale mussten sich die Junioren dann aber dem robusten Spiel der Ruhrpott Fighter knapp mit 1:2 geschlagen geben.

Am Ende reichte es nur für den vierten Platz, da das kleine Finale mit 2:4 nach 9-Meter-Schießen an die Tipplers ging.

Im Endspiel gab es für die Ruhrpott Fighter dann ein Wiedersehen mit ihrem Vorrundengegner La Bestia Negra. Der Gegner der Ruhrpott Fighter hatte bis dahin nicht nur alle Spiele gewonnen sondern auch die meisten Tore geschossen.

La Bestia Negra zeigte auch im Finale ein sicheres Passspiel und gute Technik, die Ruhrpott Fighter hatten nur noch den Kampf entgegenzusetzen, was am Ende zu wenig war. La Bestia Negra gewann das Turnier mit einem verdienten 2:0.

HAGEN-ENNEPE-RUHR E.V.

Verbandstag 2015 des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr

Betriebssportverband weiter mit bewährtem Vorstand

Die Gaststätte Beckmann auf der Heide war Schauplatz des diesjährigen Verbandstages des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr. Neben Vertretern der Vereine des Betriebssportverbandes konnte der 1. Vorsitzende Dietmar Kanditt als Ehrengäste den 1. Vorsitzenden des Stadtsportbundes Reinhard Flormann und den Kreisvorsitzenden des DFB Kreis 13, Peter Alexander, begrüßen.

Wie schon im letzten Jahr, konnte Dietmar Kanditt in seinen ersten Ausführungen von stabilen Mitgliederzahlen in den angegliederten Vereinen berichten.

Weiterhin sei es das Ziel, das vorhandene Angebot im Breitensport zu erweitern. Interessenten, wie Firmen, Ämter oder Behörden, die sich für Sport aller Art interessieren, stehe man, laut Dietmar Kanditt, für Gespräche gerne zur Verfügung.

Das Hauptaugenmerk seiner Ausführungen legte

Dietmar Kanditt auf die Veränderungen der Freistellungsbescheide im Rahmen der Gemeinnützigkeit und informierte die Vereine zum neuen Feststellungsverfahren der Finanzämter. Nach den einzelnen Jahresberichten des Vorstandes und der Spartenleiter wurde auf Vorschlag der Kassenprüferin Eva Albrandt, die dem Kassenwart eine übersichtliche Kassenprüfung attestierte, der Vorstand unter der Leitung des gewählten Versammlungsleiter Reinhard Flormann einstimmig entlastet.

In einer kurzen Ausführung wies Herr Flormann auf die Rücknahme der geplanten Sportstätten-Gebühr durch den Rat der Stadt Hagen hin und bezeichnete dies als einen ganz wichtigen Schritt für alle Hagener Vereine.

Außerdem machte Herr Flormann auf das am 3. Oktober 2015 stattfindende Oktoberfest in der Stadthalle aufmerksam, mitgestaltet durch den SSB, zudem alle Vereine eingeladen wären.

Bei den nachfolgenden Wahlen wurde Eva Albrandt weiterhin als Kassenprüferin gewählt, als Ersatzkassenprüfer wurde Detlef Peters vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt. Der Vorstand des BSV setzt sich weiterhin wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender und Sportlicher Leiter Dietmar Kanditt, 2. Vorsitzender Wolfgang Pagel, Geschäftsführer und Pressewart Reinhard Eickelmann, Kassierer Benjamin Graf. Als Spartenleiter fungieren weiter die Sportfreunde Peter Fey Fußball und Schiedsrichterwart, Wilfried Kampmann TT-Tennis und Claas Inacker, Spruchkammer Günther Gaede, Norbert Ulrich, Alfred Martin und Ernst Schmidt. Für die Kassenprüfung sind Wilfried Overbeck, Eva Albrandt und Detlef Peters zuständig.

Nach Beendigung der harmonisch verlaufenden Versammlung wünschte der 1. Vorsitzende allen Teilnehmern ein sportlich weiterhin erfolgreiches Jahr.

R. Eickelmann

SG Dorma Ennepetal neuer Fußball-Kreismeister des BSV Hagen-Ennepe-Ruhr

Die SG Dorma Ennepetal sicherte sich in der Saison 2014/15 den Kreismeistertitel des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr. Nach dem Spiel gegen die SG BW Haspe überreichte Peter Fey, Fußballfachwart im BSV, die Meisterschale an die Ennepetaler Mannschaft.

Vizemeister wurde die Mannschaft der SG RW Eilpe, vor den Mannschaften der Hagener Fördertechnik und der BSG JVA TAXI HAGEN.

Das Bild zeigt den neuen Kreismeister SG Dorma Ennepetal mit seinem Spielführer Jaroslaw Wrobel mit der Meisterschale.

Reinhard Eickelmann



MINDEN-LÜBBECKE E.V.

Frühlingsturnier Volleyball

Zur festen Größe ist inzwischen das Frühlingsturnier in der Kampahalle im Volleyball geworden. Namhafte Firmen und kleinere Betriebe senden ihre Teams nach Ostwestfalen, um an diesem Topturnier teilzunehmen.

Neu dazugekommen war die Mannschaft aus Sindelfingen, die zwar mit dem Ausgang des Turniers nichts mehr zu tun hatte, dennoch mit beachtlicher Leistung in der Gruppenphase auftrat.

Wie schon in den Vorjahren waren alle Beteiligten rundum zufrieden und nahmen in großer Zahl abends an der Frühlingsparty des Betriebssport Kreisverbandes teil.

Besonders geschätzt werden neben der super Vorbereitung natürlich auch die technischen Annehmlichkeiten rund um Livetabellen, Ergebnislisten und Fotoservice. So bleibt als einziges Hindernis, dieses Turnier noch weiter auszubauen, die bauliche Gegebenheit.

Frühlingsturnier Volleyball: Endstand

1. Take Six
2. Die Kumpels
3. BSG EDEKA Osterweddingen

EMSCHER-LIPPE E.V.
www.bkv-emscherlippe.de
www.bkv-emscher-lippe.@t-online.de

HAGEN-ENNEPE-RUHR E.V.
www.betriebssportverband-haenru.de
bsvhagen@web.de

MINDEN-LÜBBECKE E.V.
www.bkv-minden-luebbecke.de



BKV Fußball Hallenpokalsieger 2015 ist die Mannschaft von WAGO

In einem Herzschlagfinale, das an Spannung und Emotionen keine Wünsche offen ließ, setzte sich am letzten Spieltag im letzten Spiel die Mannschaft von WAGO gegen die Mitfavoriten von MTK Patiententransportdienst durch. An sechs Spieltagen spielten die Teams der Mühlenkreiskliniken I-III, MTK, WAGO, Sparkasse Bad Oeynhausen, das Herz- und Diabeteszentrum, Volksbank Minden und Porta Möbel den Kreispokalgewinner aus.

Dabei wechselte die Tabellenführung stets hin und her, was durch die Planung von spelfreien Tagen für jede Mannschaft noch verschärft wurde. Dazu hatte leider die Grippewelle eine Mannschaft an einem Spieltag noch komplett lahmgelegt, sodass die Spiele alle 2:0 für die Gegner gewertet werden mussten.

Insgesamt bleibt eine spannende, harte aber fair ausgetragene Pokalrunde zurück, die dank der hervorragenden Schiedsrichterleistungen immer im sportlichen Rahmen blieb. Besonders erwähnenswert war die tolle Unterstützung von den Rängen während der Spiele.

Wir gratulieren dem Hallenkreispokalsieger 2015 WAGO.

Der Pokal wurde standesgemäß von unserem Vorsitzenden Frank Rehorst und dem Spartenleiter Jürgen Detering überreicht.

Endstand

BSG	Tore	Punkte
WAGO	25 – 6	35
MTK	26 – 6	34
HDZ B.O. 23 – 14 33	23 – 14	33

Saisonabschluss der Schützen



Saisonabschluss der Schützen 2015

Bei der Firmenwertung kamen folgende Ergebnisse heraus:

BSG-Rundenwettkampf KK 2014/2015

Ergebnisse nach 4. Durchgang März 2015

Rang	BSG	Gesamt	Durchschnitt
1.	ABB I	1.463	365,8
2.	EMR I	1.450	362,5
3.	Melitta I	1.435	358,8

BSG-Rundenwettkampf LG 2014/2015 Gruppe A

Ergebnisse nach 6. Durchgang März 2015

Rang	BSG	Gesamt	Durchschnitt
1.	EMR I	4.662	777,0
2.	ABB I	4.585	764,2
3.	EMR I	4.565	760,8

Mit dem Traditionellen Pokalschießen endete die Saison 2014/15 für die Schützen im Luftgewehr und Kleinkaliber.

Nach dem sechsten Durchgang im Luftgewehrschießen und dem vierten im Kleinkaliber trafen sich am 24. April 2015 die Schützen zum Ausklang der Saison. Wie in den letzten Jahren wurde der Saisonausklang mit einem Spaßschießen auf eine 5erScheibe und eine verdeckte Glücksscheibe ausgetragen.

Im Kleinkaliber konnte sich Herbert Weißling vor Jürgen Schnepel und Cordula Lorenzmeier durchsetzen.

Beim Luftgewehrschießen in der Gruppe A setzten sich ebenfalls Herbert Weißling und Cordula Lorenzmeier vor den anderen durch. Dazwischen gesellte sich noch Dirk Neßler.

In der Gruppe B beim Luftgewehrschießen waren die ersten drei Egbert Wetzel, Jürgen Schnepel und Karsten Timm.

BSG-Rundenwettkampf KK 2014/2015 Gruppe B

Ergebnisse nach 6. Durchgang März 2015

Rang	BSG	Gesamt	Durchschnitt
1.	Melitta I	4.487	747,8
2.	Melitta II	4.328	721,3

BSG Jacob Full Pipe zum vierten Mal beim Berliner Drachenboot-Halbmarathon dabei

Bei wechselhaftem und leicht böigem Wetter nahm das Drachenbootteam der Betriebssportgemeinschaft der Firma Jacob Rohrsysteme aus Porta Westfalica letzten Samstag zum vierten Mal am Berliner Drachenboot-Halbmarathon teil, wo es sich gegen fünf Mixed-Teams aus der Breitensport- und Leistungsklasse und ein Frauenteam behaupten musste.

Dieses Jahr sollte der ewige fünfte Platz geknackt werden und seit Januar bereiteten sich die Full Pipes beim Training auf der Weser intensiv auf die 21 km lange, landschaftlich schöne Strecke über den Seddinsee, den Oder-Spree-Kanal, den langen, schmalen Crossinsee sowie

den Zeuthener See vor. Ausgangspunkt des Trainings auf der Weser ist das neue Domizil der Paddler, der Faltboot- und Skiclub Minden (FSM).

Am letzten Wochenende hieß es dann wieder: Wir fahren nach Berlin!

Dort lagen die Teams nach einem Massenstart in zwei Reihen bis zur ersten Wende nach km 4 dicht beieinander, danach löste sich das Feld langsam auf. Die Jacob Full Pipes blieben zunächst auf Abstand zu den anderen Booten.

Nach anfänglichen Irritationen bei zwei der vorausfahrenden Mannschaften (u.a. der Gastgeber), an welcher Stelle denn auf den Seddinsee

abgebogen werden musste, wurde der Seddinwall in Richtung Oder-Spree-Kanal umrundet. Hier lag das Feld noch zusammen, löste sich jedoch auf dem länglich sich dahin schlängelnden Crossinsee, in dem es kaum noch hinderliche Landzungen zu umsteuern gilt, langsam auf. Hier hatten die Boote jetzt genug Raum um sich ins freie Wasser zu manövrieren.

Auch die Full Pipes machten jetzt Tempo und zogen mit langen Streckenschlägen nach km 16 am voraus fahrenden Boot vorbei – jetzt waren es noch 5 km bis ins Ziel am Ausgangspunkt.

Der Vorsprung konnte schnell ausgebaut werden, obwohl hier auf dem Zeuthener See mit

Wellen, böigen Winden und der Berufsschiff-fahrt zu kämpfen war – auch einige Segelboote waren unterwegs. Jetzt begann die Aufholjagd zu den vorausfahrenden Booten. Kraftreserven wurden mobilisiert und nach 1 Std. 58 Min. erreichten die Jacob Full Pipes das Ziel – auf dem vierten Platz.

Erfolgreich behauptete sich die BSG gegen die starken Gegner aus dem Osten der Republik. Platz 3 belegten die die Elb Meadow Masters (2014 Platz 1), Platz 2 der Arthur Becker Club (2014 Platz 3) und Platz 1 sicherten sich die Sil-verbacks aus Magdeburg (2014 Platz 2).



MÜNSTER E.V.

Eurospiele 2015 Riccione (Italien)

Mit nahezu 200 Aktiven war der BSV Münster bei den 20. Europäischen Betriebssportspielen in Riccione (Italien) vertreten und das mit einigen tollen Erfolgen. Sie verteilten sich auf die BSGen Provinzial (96), LVM (27), GAD (49), LBS West (8), LWL (5) und Techniker Krankenkasse (6). Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung nahmen über 5.000 Aktive aus 25 Ländern teil, getreu dem Olympischen Motto „Dabeisein ist alles“. In 25 Sportarten fanden insgesamt 353 Wettbewerbe statt.

Die Fußballer der BSG Provinzial belegten in einem hochklassig besetzten Turnier immerhin den fünften Platz. Auch die Schachmannschaft der Provinzial war sehr erfolgreich mit dem 1. Platz im Schnellschach über 15 Min. und Platz 2 im Wettbewerb über 30 Min. Der Rennradfahrer Ralf Kummerer gewann in seiner Altersklasse Bronze im Road Race sowie Platz 4 im Zeitfahren. Beim Bogenschießen war Reinhard Strukamp bester Deutscher mit Platz 4. Im Minigolf gingen gleich Gold und Silber in der Damen-Konkurrenz an die Provinzial durch Annika Falkenstein und Delia Finke. Hier belegten in der Mannschaftswertung Mariele Hoppe mit Delia & Michael Finke den 2. Platz.

Die GAD war erfolgreich mit Goldmedaillen der Beach-Soccer Mannschaft sowie dem Golfer Otto Breuer. Die Schwimmer holten gleich 4x Gold, 12x Silber und 4x Bronze. Ebenfalls Bronze holte die Rennradfahrerin Katrin Kaffka im Einzelzeitfahren.



v.l.: Jürgen Sommer, Birgit Petri, Dirk Gramitz, Andreas Ehlert, Andrea Späker

Die Badminton-Mannschaften der LBS West sowie der GAD, LWL und TK-Fit kamen für vordere Plätze leider nicht in Frage.

Beim City-Lauf entlang des 44. Breitengrades belegte Thomas Bardtke (LVM) Platz 2 in seiner Altersklasse, sowie Platz 7 unter allen 300 Teilnehmern.

Die Badmintonspieler vom LVM waren wieder auf den Punkt topfit und belegten in der Konkurrenz Ü40 Platz 2. Ihr Siegeszug konnte erst im Finale durch die Hamburger von EON Hanse gestoppt werden.

Sehr erfolgreich waren auch die LVM-Frauen auf ihren Rennrädern. Im Zeitfahren belegten Janine Kreimer (2.), Sandra Weidner (3.) und Marion Laumeier (5.) in der AK 31-40, sowie Astrid Leifhelm (4.) in der AK 41-50 jeweils vordere Plätze

im Straßenrennen über 42 km für die LVM-Frauen:

Marion Laumeier (2.), Janine Kreimer (4.) und Sandra Weidner (5.).

Die Radrennmänner vom LVM waren auch zahlreich am Start, belegten allerdings keine vorderen Plätze.

Leider waren die Spiele für drei Aktive verletzungsbedingt früher als geplant zu Ende, sie wurden gesondert nach Hause transportiert.

An dieser Stelle gute



Thomas Bardtke Silber 10km-Lauf AK 41-50

Besserung. Kritisch anzumerken ist das späte Ende bei einigen Wettbewerben, teilweise nach 23 Uhr, so dass die Aktiven die gut organisierten Abend-



Marion Laumeier, Janine Kreimer,

veranstaltungen mit Showprogramm am Piazza Roma, direkt am Strand von Riccione, nicht immer miterleben konnten. Insgesamt bekamen die Veranstalter aber gute Noten.

Die Fahrt nach Italien haben alle Aktive selber organisiert, hier bot sich ja

auch eine (Urlaubs-) Verlängerung vor oder nach den Spielen an. In zwei Jahren finden dann die 21. Eurospiele in Gent (Belgien) statt. Das Bulletin 1 liegt bereits vor (www.ecsgghent2017.be). Hier prüft der BSV Münster bereits jetzt, ob dann eine gemeinsame Anreise zu einem attraktiven Preis angeboten werden kann, denn:

Betriebssport macht nur gemeinsam Spaß!

Günter Steinkamp

MINDEN-LÜBBECKE E.V.
www.bkv-minden-luebecke.de

MÜNSTER E.V.
www.bsv-muenster.de

Kegeln

Mannschafts-Pokalfinale im Betriebssport Kegeln 2015

Der Mannschaftspokal im Betriebssport Kegeln 2015 fand auf den Bahnen der ESV Kegelsportanlage statt. Alle BSG Mannschaften hatten gemeldet und so wurde dieser Pokaltag zum ersten Mal unter einem neuen Modus ausgetragen. Jede BSG startete mit acht Keglern, die einen Sportkeglerdurchgang mit 120 Wurf kombiniert spielten und pro Bahn 30 Wurf, 15 Wurf in die Volle und 15 Wurf abräumten, was nur auf einer Vierbahnenanlage möglich ist. Es wurde im Blockstart gespielt, wo von jeder BSG ein Kegel

ler auf die Bahn ging und es wurden acht Blöcke gespielt.

Die besten sechs Kegler jeder Mannschaft kamen in die Wertung und die beiden mit den schlechten Ergebnissen waren die Streichergebnisse. Nach einem spannenden Tag, der morgens um 9.00 Uhr begann und um 16.30 Uhr zu Ende ging, setzte sich der Stadtmeister BSG Stadtwerke mit 4.628 Holz durch, machte das Double perfekt und wurde neuer Stadtpokalsieger 2015.

Für den Erfolg des neuen Stadtpokalsiegers sorgten Ralf Lammerding mit 790 Holz, Andreas Hülsmann mit 789, Frank Lammerding mit 771, Stefan Altenburg mit 766, Wolfgang Schubert

764 und Waldemar Dirska 747 Holz. Auf Platz zwei kam die BSG LWL Klinik mit 4.617 Holz, die mit Klaus Stegemann 806 Holz herausragende Einzelspieler hatte. Die BSG Westf. Nachrichten als Pokalverteidiger kam diesmal auf den dritten Platz mit 4.538 Holz und stellte mit Wolfgang Grosse Gehling den besten Einzelspieler an diesem Pokalkampftag mit superstarken 836 Holz. Die BSG LVM kam mit 4.380 Holz auf den vierten Platz.

Anschließend nahm Kegelfachwart Thomas Korves die Siegerehrung vor und dankte allen Betriebssportkeglern für einen so spannenden Pokalwettkampftag.

Otto Schneider

Laufen

40. Sparkassenlauf in Coesfeld – 107 laufsportbegeisterte MSLO'ler im Westmünsterland



Was für eine Resonanz! Mit 107 Läuferinnen und Läufern waren wir am 9. Mai beim 40. Sparkassen-Marathon in Coesfeld vertreten.

Unter dem Motto „Rund um Coesfeld, rundum anders“ waren alle Kolleginnen und Kollegen sprichwörtlich auf den Beinen, deren Herz für den Laufsport schlägt. Mitten in der Läufergruppe trafen die Kolleginnen und Kollegen auch auf die Vorstandsmitglieder Klaus Richter und Peter Scholz, die jeweils 10 Kilometer zurücklegten. Der Sparkassen-Marathon zählt heute zu den größten Betriebssportveranstaltungen in Deutschland. Vor 40 Jahren traten in Dülmen 160 Sportler in den Disziplinen Marathon und Halbmarathon an.



Das beste Getränk nach einem Lauf

Dabei hat die Veranstaltung in den vergangenen Jahren deutlich an Beliebtheit gewonnen: im Mai eroberten 3.615 Teilnehmer die Straßen rund um Coesfeld.

85 Kolleginnen und Kollegen absolvierten den 10 km-Lauf.

19 Halbmarathonläufer/-innen gingen an den Start.

Unsere drei Marathonläufer/-innen:
Martina Topheide 1. in der Altersklasse W35 (3:32:45) Anja Schulte Eistrup (4:30:11) und Christoph Marquardt 2:52:33 (1. in der Altersklasse M 45).

Christoph Marquardt



Christoph Marquardt 2:52:33 (1. in der Altersklasse M 45)

PERSONALIA

MITTELRRHEIN E.V.

KÖLN E.V.

Der BKV Köln gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag

Arno Severin feierte am 22.06. seinen 80. Geburtstag.

Wagner, Gisela 02.08. und Eike Kulle am 23.08. Johann-Albrecht Stach von Goltzheim feiert am 08.09. seinen 75. Geburtstag.

Theo Dohmen 08.09. und Sandor Krause 30.09.

NIEDERRHEIN E.V.

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:

01.08.	Heinz Lindemann
05.08.	Claudia Adam
04.09.	Manfred Lindemann
08.09.	Johann Stach von Goltzheim
09.09.	Ralf Maganec

ESSEN E.V.

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre

Homberg, Imke	BSG RWE Essen
Lingner, Heike	BSG Sparkasse
Pena, Vegara Braulio	SG Ruhrgas
Raasch, Ulrike	BSG Emscher/Lv

Mees, Michael BSG EVAG

Mähl, Petra BSG Sparkasse

Bösken, Andreas BSG Gagfah

Pielsticker, Ulrich BSG VBI/DMT

Obst, Michael BSG Stadtwerke

Bock, Michael BSG Sparkasse

Grabosch, Christoph BSG Emscher/Lv

Sudhoff, Michael BSG BITMARCK

Mumme, Karin BSG Emscher/Lv

Hendricks, Winfried BSG Sparkasse

Chrubasik, Peter BSG Gelenkwellenbau

Biederbeck, Barbara BSG RWE Essen

Möller, Benno BSG RWE Essen

Zensen, Stefan BSG Finanzamt Nord

Lenkens, Martin BSG RWE Essen

Hohenberg, Olaf BSG EVONIK

Ludewig, Wolfgang BSG ISTA PinBusters

Rabeling, Stefanie BSG RWE Essen

Desinger, Dirk BSG Emscher/Lv

Heinrichs, Ute BSG Stadtwerke

Roeder, Diana BSG Ruhrverband

Mattha, Reinhard BSG Ruhrverband

Everts, Armin BSG Customer Care

Jesberg, Holger BSG Stadtwerke

60 Jahre

Steinbach, Michael BSG Emscher/Lv

Milbradt, Hans Jürgen SG Deutsche Bank

Albers, Kirsten BSG RWE Essen

Flegel, Anna Maria BSG EVAG

Keller, Hans BSG RWE Essen

Kräßber, Detlef SG Netztroller

Langer, Josef SG Netztroller

Schwarzbach, Ingrid BSG Emscher/Lv

Bilek, Arno BSG RWE Essen

Wittwer, Petra SG Ruhrgas

Ksinczyk, Norbert BSG Stadtwerke

Meyer, Wolfgang BSG EVAG

Hanel, Jürgen BSG Stadtwerke

Uhl, Martin BSG Stadtwerke

Weber, Thomas BSG RWE Essen

Boeckh, Reinhart SG Ruhrgas

Walkowski, Johann BSG Emscher/Lv

Köhler, Ilona SG Ruhrgas

65 Jahre

Kölbel, Klaus BSG Sparkasse

Penkalla, Georg BSG RWE Essen

Siepe, Ferdinand BSG Sparkasse

Westheider, Werner SG GBP Essen

Schlein, Hans BSG Emscher/Lv

Fleckhaus, Hannelore BSG Sparkasse

Graw, Renate BSG Sparkasse

Sonnhalter, Theresia BSG Stadtwerke

70 Jahre

Uhlendahl, Wolfgang SG Deutsche Bank

Voß, Siegfried BSG EVAG

Eggert, Peter BSG Sparkasse

Koch, Rainer BSG VBI/DMT

Straßburg, Wolfgang BSG RWE Essen

75 Jahre

Lindemann, Heinz BSG Hochtief

Tonigs, Jürgen BSG Stadtwerke

Hans, Dieter BSG VEBA OIL & GAS

Dr. Nusch, Ernst BSG Ruhrverband

Miera, Ewald BSG Hochtief

Ruelling, Hubert BSG EDV

80 Jahre

Steinke, Elisabeth BSG EVAG

Molitor, Helmut BSG TÜV Nord

Greisler, Franz BSG Sparkasse

Polesch, Margret BSG Sparkasse

85 Jahre

Heegardt, Wilhelm BSG EVAG

MÜNSTER E.V.

www.bsv-muenster.de

WBSV E.V.

www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

SOLINGEN E.V.

Nachruf – Trauer um Dietrich Samel

Die Solinger Betriebssportler trauern um ihren langjährigen Ehrenvorsitzenden. Dietrich Samel „Dieter“ verstarb am 25. Mai 2015 im Alter von 82 Jahren. Seit 1966 war er ein Solinger Bürger und engagierte sich für den Betriebssport. Der Betriebssport lag ihm immer sehr am Herzen.

1974 wurde Dieter als Nachfolger von Dieter Schrick zum 1. Vorsitzenden des Betriebssport Kreisverbandes Solingen gewählt.

1980 übergab er das Amt an Reinhard Pape. In seiner Zeit als „Ehrenamtler“ hatte er viele Schwierigkeiten zu überwinden. Aber von seinen gesteckten Zielen ließ er sich nicht abbringen. Ihm gelang es, dem Betriebssport den „Ruch des wilden Kickens“ zu nehmen.

Er erreichte es, dass der BKV Solingen als wichtiger Partner von den Institutionen akzeptiert und geachtet wurde. Aber auch die Solinger Senioren lagen ihm sehr am Herzen. 2003 gründete Dietrich im Radio Remscheid-Solingen die Bürgerfunkgruppe „Die Stimme der Senioren“.

Diese Sendung wurde zu einer regelmäßigen und viel gehörten Sendung.

Wir trauern um einen lieben Sportkameraden.

Der Vorstand des BKV Solingen

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe OKTOBER 2015
12. SEPTEMBER 2015

für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlussstermine
13. NOVEMBER 2015
Ausgabe DEZEMBER 2015

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf
Tel. 02 11/76 09 096-0,
Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de
E-Mail: wbsv-@t-online.de

Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal
E-Mail: design.hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln
schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),
jeweils am 1. Wochenende im Monat.

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

TERMINKALENDER 2015**August 2015**

08.08.15:	32. Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft Tischtennis (Masters) in Solingen, Einzel-, Doppel-, und Mixedwettbewerb
15.08.15:	BSVN Mannschaft-Meisterschaft Kleinfeld Herren-Fußball in Oberhausen
16.08.15:	Tag der Vereine in Remscheid, BKV Remscheid e.V. 1956
29.08.15:	BSVW Einzelmeisterschaft Westfalen/Bochum

September 2015

04.-06.09.15:	Betriebssportiadie in Münster
05.09.15:	Kongress: Bewegung, Sport, Prävention – Betriebssport als Baustein im Betrieblichen Gesundheitsmanagement, 13 bis 18 Uhr in Halle Münsterland
05.09.15:	Offene Westdeutsche und Westfalen Betriebssport Meisterschaft im Gross- und Kleinfeldfußball im Rahmen der Betriebssportiadie 2015 in Münster
05.09.15:	Westdeutsche Betriebssport Meisterschaft im Squash in Münster
12.09.15:	BSVN-Mannschaftsmeisterschaft im Golf 2015 in Hückeswagen

Oktober 2015

10.10.15:	BSVN Kegeln Tandem 2015 in Neuss
10.10.15:	BSVN Kegeln Mannschaftsmeisterschaft 2015 in Neuss
10.10.15:	4. ThyssenKrupp Cup in Moers
17.10.15:	WBSV Außerordentlicher Verbandstag in Kamen
24.10.15:	WBSV Bowling Doppel/Mixed in Münster
24.10.15:	Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in Hallenfußball in Borken
24.10.15:	WBSV – Kegeln Einzelmeisterschaft in Langenfeld

November 2015

11.11.15:	BSVN, Jahrestagung der Sport- und Fachwarte, Düsseldorf
18.11.15:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Golf 2015, Düsseldorf
21.11.15:	BSVW Tandemmeisterschaft Westfalen / Dortmund
November/Dezember 2015: Schießen Fernwettkampf	

Dezember 2015

05.12.15:	18. BSVN Corbi Cup Tischtennis Klassen A-C und Ü 65
-----------	---

Januar 2016

9./10.01.16:	WBSV Tennis Meisterschaft in Münster
16./17. 01.16:	Deutsche Edelstahlwerke Hallenfußball Neujahrsveranstaltung in Hagen
30.01.16:	BSVN VSATT Turnier in Solingen

Februar 2016

11.02.16:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss in Düsseldorf
17.02.16:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Bowling 2016 in Düsseldorf
23.02.16:	BSVN Fachwarte Tagung Tischtennis in Düsseldorf-BSVN Geschäftsstelle

März 2016

05.03.16:	WBSV Bowling Meisterschaft (Mannschaft) in Münster
05.03.16:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Kegeln in Düsseldorf
12.03.16:	Westdeutsche KegelnTandem-Meisterschaft in Langenfeld

April 2016

09.04.16:	BSVW BKV Auswahlmannschaften Westfalen/Münster
23.04.16:	WBSV Hauptausschusssitzung in Essen

Juni 2016

05.06.16:	Rhein Ruhr Marathon in Duisburg
11.06.16:	WBSV Bowling Meisterschaft (Einzel) in Münster
18.06.16:	WBSV Kleinfeldfußball Meisterschaft in Bonn
18.06.16:	36. BSVN Masters Tischtennis in Solingen

August 2016

27.08.16:	BSVW Einzelmeisterschaft Westfalen/Bochum
-----------	---

Oktober 2016

01.10.16:	WBSV Hallenfußball Meisterschaft in Jülich
29.10.16:	WBSV Bowling Meisterschaft (Doppel/Mixed) in Münster
Oktober – Dezember 2016 WBSV Schießen, Fernwettkampf	

Dezember 2016

03.12.16:	19. BSVN Corbi Cup Tischtennis Klassen D-E und Ü45/Ü55 in Solingen
-----------	--

LEHRGÄNGE/SEMINARE 2015**Übungsleiter-Fortbildungstermine**
Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten**Finanzen und Steuern****Kurs-Nr.: 2015/08**

Termin:	24.08.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Kölner Verkehrsbetriebe Scheidweilerstraße 38 50933 Köln-Braunsfeld

Kurs-Nr.: 2015/09

Termin:	17.11.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Haus des Sports Am Wald 128 40599 Düsseldorf

Sportliches Gesundheitstraining**Kurs-Nr.: 2015/03**

Termin:	04.-06.09.2015
Ort:	Sport- und Tagungszentrum Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern-Hachen

„Erste Hilfe“ auf dem Sportplatz**Kurs-Nr.: 2015/04**

Termin:	17.09.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Am Wald 128, 40599 Düsseldorf

Kurs-Nr.: 2015/05

Termin:	05.11.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	LWL-Ausschusszimmer im Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1 48133 Münster

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang Gebiet BSVW:**Kurs-Nr.: 2015/07**

Termin:	17.-18.10.2015
Ort:	SportCentrum Kamen-Kaiserau Jakob-Koenen-Str. 2 59174 Kamen

Rechtsfragen und Versicherung**Kurs-Nr.: 2015/10**

Termin:	27.10.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Haus des Sports Am Wald 128 40599 Düsseldorf

Kurs-Nr.: 2015/11

Termin:	26.11.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Stadtwerke Bonn Theaterstr. 24 53111 Bonn

» » „Mission Against Stress!“
– Stressprävention mit
Hilfe eines Game-Based-
Learningtools

Thorsten Uhle
Leitung „Gesunde Arbeitswelt“, CURRENTA GmbH &
Co. OHG, CHEMPARK Leverkusen
15.09.2015 | 10:15 – 10:35 Uhr

» » Luxus-Tool oder
Basis-Werkzeug?
Gesundheits-Coaching als
Baustein im BGM

Ines Oelmann
Leiterin des Fachbereichs Vertrieb, Marketing und
Öffentlichkeitsarbeit, MedicalContact AG
15.09.2015 | 10:55 – 11:15 Uhr

» » If you can measure it,
you can manage it:
innovative diagnostic to drive
organizational health

MBA Klaus Hammer 
Director, Genioo Workforce Solutions
15.09.2015 | 15:10 – 15:30 Uhr

» » Der Mitarbeiter im Fokus
– erfolgreiches BGM
beginnt bei der Motivation
des einzelnen Teilnehmers

Björn Sternsdorf
Head of Product Experience, vitaliberty GmbH
16.09.2015 | 09:30 – 10:00 Uhr

» » Innovatives und web-
basiertes Betriebliches
Gesundheitsmanagement

Prof. Dr. Volker Nürnberg
Studiengangleiter Gesundheitsmanagement,
Hochschule für angewandtes Management
16.09.2015 | 16:45 – 17:15 Uhr

» » Führungsstile und
deren Konsequenzen für die
Mitarbeitergesundheit

Oliver Walle
Dozent und BGM-Experte, Deutsche Hochschule für
Prävention und Gesundheitsmanagement
17.09.15 | 13:00 – 13:30 Uhr

» » Wirtschaftlichkeitsfaktor
Ergonomie – Interne
Ergonomie-Coaches als
wichtige Multiplikatoren im
Unternehmen

Markus Schropp
Head of Global Corporate Health Management und
Verwaltungsrat der BKK ZF & Partner, Schuler AG
17.09.2015 | 15:10 – 15:30 Uhr

Zukunft Personal | HRM Expo

15. – 17. September 2015
koelnmesse | Eingang Süd



CORPORATE
HEALTH

Themenschwerpunkt | Sonderfläche



Innovative Tools für Ihr Betriebliches Gesundheitsmanagement

www.zukunft-personal.de

#ZP15 #HRMExpo     

» » Prävention

» » Arbeitsplatzorganisation

» » Ernährung & Bewegung

» » Gesunde Führung

Partner



DBVB
Deutscher Bundesverband
für Burnout-Prophylaxe
und Prävention e.V.



Medienpartner



BETRIEBSSPORTIADE

4.-5.9.2015, Münster

Info's unter: www.bsv-muenster.de

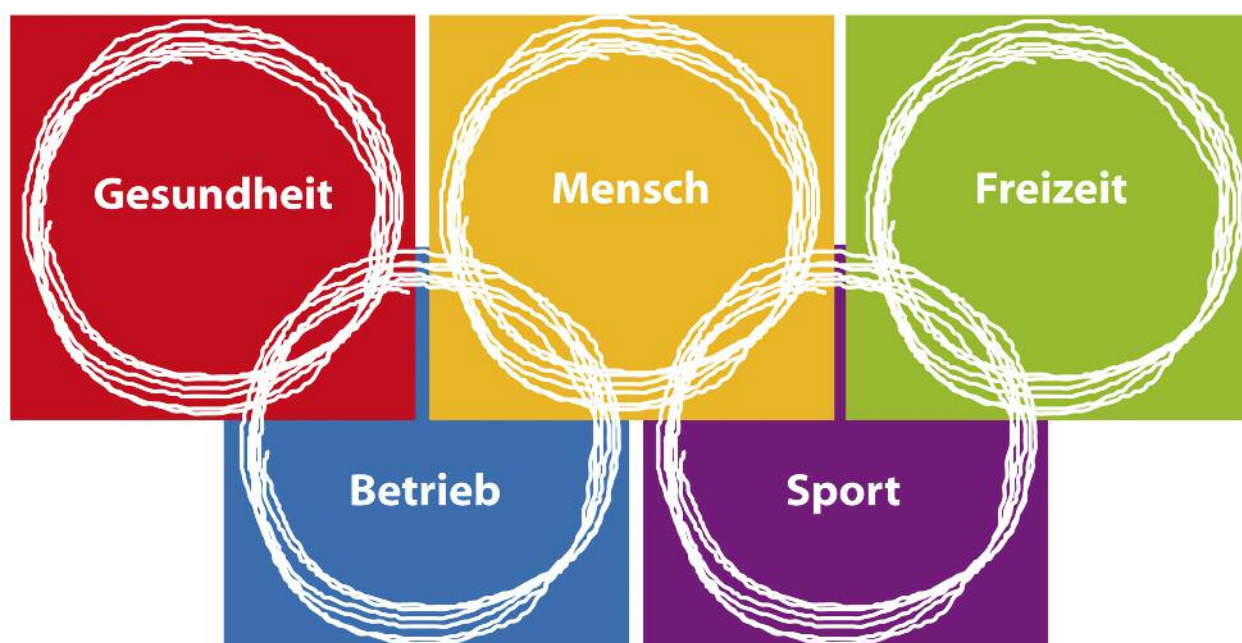


65 JAHRE

Betriebssport-
Verband
Westfalen e. V.



55 JAHRE



Freitag, 4. September 2015; 19 Uhr

Auftaktveranstaltung im LWL-Museum für Naturkunde Münster

Samstag, 5. September 2015

Aktionen und Sportturniere in 12 Sportarten

Im MCC Halle Münsterland:

Kongress

- „Betriebliche GesundheitsFörderung - Bewegung, Sport, Prävention“
- Vorträge und Best practice Beispiele aus dem Betriebssport

Betriebssport-Party mit Showprogramm

Weitere Informationen ab Mai 2015 unter www.bsv-muenster.de